eingeile aber beren Roum 10 Big., für aus-g. Bet mehrmaliger Aufmahme Radles. Pflen, für ausdaches bo Big. Beilagengebilbe per Laufend Mt. 8,50.

gernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreie: natich 50 Dig. Bringeriobn 10 Dig., durch bie Boft bezogen viertelijdbelich Blt. 1.70 außer Befteligich. Der "heneral-Angeiger" erideint taglich abende, Sonntage in gwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Matterhaftunge-Blait "Beierflunden". - Bodentlich: "Der Candwirth". - Geschäftsstelle: Mauritinsstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanfiale Gmil Bommert in Wiesbaben.

Inzeigen-Unnahme für die abends erfcheinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittage, fur die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 127.

Donnerftag, ben 2. Juni 1904.

19. Jahrgang.

Des gefehlichen Teiertages (Frohnleichnamstages) wegen er-Meint bie nachfte Rummer bes "Biesbabener General-Angeigers" am Greitag Rachmittag.

Des Graien Bülow Erfolge.

Reichstanzler Graf Billow fann mit Befriedigung auf die Entwidelung der Dinge bliden, wie fie fich in leuter Beit auf dem Gebiete der inneren deutschen und preußischen Unedegenheit vollzogen hat. Die Gegnerschaft gegen ihn in den konservativen Kreisen war seit Jahr und Tag sehr merkber in Zunahme begriffen, 1. Wegen feiner Weigerung, die dandelsverträge vorzeitig zu fündigen, 2. weil man ihm ferur die Geneigtheit gutraute, gur Gicherung des Buftandefommens der Handelsverträge, nöthigenfalls in die Reduftion einer Reihe von landwirthschaftlichen Zollsägen zu willigen, & weil er ein überzeugter und überzeugender Berfechter der analvorlage war und 4. weil man ihn für das Haupthindereines energischen und wirffamen Borgebens gegen bie Estaldemofratie hielt. Der Glaube, daß die Tage des gemörtigen Reichskanzlers gezählt seien griff in letzer Zeit ns besonders um sich, nachdem man gesehen, daß selbst dem finer Hofe nahestehende Herrenhausmitglieder es gewagt tten, die Politif des Grafen Billow aufs Korn zu nehmen. Doposition gegen diesen Staatsmann feste immer stillveigend voraus, daß er nur durch einen noch wesentlich tonbatiberen erfett werden tonne, der fich vor allem in der all und in der Ranalfrage auf den Standpunkt der "Breugtung" und der "Boft" ftellen werde. Wie man weiß, geng es aber dem Grafen Billow in feiner letten Berrenhaus. de, die Antipoden in dieser Annahme mindestens wantend machen, indem er "swischen den Beilen" zugab, daß sein Miritt eines Tages unabwendbar werden könnte, aber zueid deutlich darauf aufmerksam machte, daß es eine sehr Mirlide, durchaus nicht der Situation entsprechende Borbenung sei, daß sein Nachfolger weiter rechts stehen werde. fellte es sogar als wahrscheinlich hin, daß sein Nachfolger ben Reihen derjenigen Staatsmänner gewählt werben ide, die weniger agrarisch und fonservativ, als er, seien. de Billow'schen Worte: "Warten Sie nur ab, Sie werden sich meinen Bleischtöpfen gurudiebnen!" riffen feinen fonjerben Kritifern die Schuppen von den Augen und thaten mliche Bunder. Richt nur die Konservativen und Freialervativen finden feitdem, daß sie eigentlich alle Urf. che m, mit dem Grafen Bulow im Großen und Gangen gu-

frireden zu sein, sogar die eigentlichen Agrarier haben seitdem mildere Saiten aufgespannt nach Maßgabe des Grundsates: Das fleine Uebel ist besser als das größere! Für die Agra-rier zugestutzt würde letzteres zwedmäßiger lauten: Gin makboll erhöhter Bolltarif ist mehr werth, als ein solcher der feine Erhöhungen enthält!

Graf Billow hat nicht nur der Maulwurfsarbeit, die feine Stellung ju untergraben brobte, ein Ende gemacht, fondern er scheint auch den Erfolg errungen zu haben, daß die Opposition gegen die Kanalborlagen, wenn auch wohl nicht vollständig erdrüdt, so doch gesprengt und gelähmt, und nahezu sichere Aussicht geichaffen worden ift, daß sich im preußischen Abgeordnetenhause eine Mehrheit für die Kanalvorlagen zusammenfinden wird. Die freifonservative "Bost" rieth bereits den Konservativen bringend, den Grafen Billow nicht burch Ablehnung der Kanalvorlage zu Fall zu bringen.

Daran, den Konservativen in der Gozialdemokratenfrage millfähriger zu werben, benft Graf Billow nun erst recht nicht mehr. Er ift fein Freund von Gewalt- und Ausnahmemitteln. Dabei ist Graf Billow dem fürzlich gegründeten Berband zur Befämpfung der Sozialdemofratie allerdings freundlich gesinnt. Ob er von ihm Ersolge erhofft, muß aber dahingestellt bleiben. Biele andere Politiker stellen ihm kein sonderliches Prognostikon, weil der Berband alle politischen Beftrebungen der Sozialdemofratie befampfen zu wollen icheint. Die Linksliberalen werden dadurch von ber Betheiligung abgehalten, und es wies ja fogar der Berband der evangelischen Arbeitervereine die Zumuthung, fich anguschließen, ab. Dazu kommt, daß der Borfigende, General von Liebert, zugleich im Reiche umbergieht, Bepreden gegen ben Reichstag halt und für uferlofe Flottenplane und Rolonialpolitif eintritt. Alles wollen, beißt nichts erreichen.

Der russische japanische Krieg.

Die Japaner besetzen Dalny.

Reuter meldet aus Tichifu, 31. Mai: Ein heute Abend hier eingetroffener Chinese berichtet, die Japaner hätten Dalny am 29. Mai, ohne auf Biderftand gu ftogen, befeut,

Die Nachricht bestätigt sich. Ein weiteres Telegramm aus Tokio, 31. Mai, berichtet: Die Russen räumten Dalny Hals über Ropf, nachdem fie verfucht hatten, die Stadt zu gerftoren. Japanische Batronillen berichteten, daß mehr als 100 Gebäude, Rafernements, Depots, Gifenbahn-, Telegraphenbureaus beschädigt find. 200 Eisenbahnwagen wurden unbeschädigt vorgefunden. Die Ruffen zerstörten den großen Quai und fperrten die Ginfahrt jum Safenbaffin mit verfentten Dampfern. Die Anlegebruden litten nicht. Man glaubt, daß die Armee des Generals Ofn Dalny unverzüglich befeten

Ingwischen melbete auch General Ofu, daß eine japani-

iche Abtheilung Dalny am 30. Mai besetzte.

In Tichifu find 500 chinefische Flüchtlinge von Dalny und Talienwan eingetroffen. Es scheint, daß die Ruffen Talienwan am 26. Mai verlaffen und fich nach Port Arthur begeven haben, nachdem fie zuvor jeden für die Japaner verwendbaren Gegenstand durch Feuer vernichteten. Nach Berichten dieser Bliichtlinge räumten die Ruffen Dalny ebenfalls am 26. Mai. gerftorten gubor aber die Gifenbahngebaude, brei Sandels. schiffe, Baggerfahrzeuge und fleine Safendampfer. Rach einigen Angaben follen die Ruffen das Kanonenboot "Bobe" und drei Torpedoboote gerftort haben, andere Angaben bejagen, daß die Schiffe nach Bort Arthur gurudgefehrt und die Dod's und Molen von Dalny nicht zerftört worden find. Es wird gemeldet, daß Räuber von den Bewohnern Tributzahlungen verlangen. Am 28. Mai habe die Stadt noch gebrannt. Gine Dichunke fei durch die Briganten verbrannt, wobei 50 Chinesen umfamen.

General Ofu telegraphirt aus Dalny, daß trot ber gemeldeten Berftörung Dalnys durch die Ruffen über 100 Schuppen und die Kafernen unversehrt, sowie das Telegraphenamt und der Bahnhof stehen geblieben sind. Die Japaner nahmen über 290 Eisenbahnwagen. Die fleinen Eisenbahnbrücken um Dalny sind alle zerstört, ebenso der große Bier; die kleineren Piers und die Docks sind undersehrt. Die Einfahrt zu den Dock ist blodirt durch versenkte fleine Dampser.

Zeritörung eines ruifiichen Kanonenbootes.

Die Ruffen zerftörten eines ihrer Kanonenboote, welches fie während des Kampfes um Raufchau von Talienwan aus gegen die linke Flanke der Japaner benutten. Der Rame des Schiffes ist unbekannt. Es dürste der "Bobr" gewesen

Um die Magnahmen zur

Vertheidigung der Külten

des baltischen Meeres entsprechend der Kriegszeit einheitlich Bu geftalten, überträgt ein in der Gefetsfammlung veröffentlichter Ufas des Baren dem Oberfommandeur des Safens bon Kronftadt die Oberleitung über die Safen Reval, Sveaborg und Libau und über die Seeftreitfrafte des baltischen Meeres unter Ernennung jum Oberfommandirenden der Flotte und Safen, sowie jum Chef der Bertheidigung des genannten Meeres.

Amtliche Mittheilung des ruillichen Generalitabes,

Am 29, und 30. Mai berrichte in der Umgebung bon



Rachbrud verboten.

Am Marterl.

Seconds.

ran

L P 1

rolle, ferb baff

chen

ofenna ofenna no Sw pl.) pro del.

roller

Bon Boligang Bergner.

Ruftigen Schrittes wanberte Broni burch bas Sarnthal, bier dem Ufer ber Talfer entlang, ihrem Deimathbörflein bier brunten im Thal war's ja beinabe ein Bergnilgen, benn sie dann rechts abbiogen und die Höhe erflettern benn sie dann rechts abbiegen und die Döbe erklettern mitt, dann gab es ein gut theil zu pusten und zu schwigen. Im Bachhuber war in der Stadt gewesen, Einkäuse zu massen Fronleichnam nahte und da konnte man sich auf dem Humbole auf Göste gesaßt machen. In der Stadt warsie dereits des Großen Fremdenheeres begegnet, das allsomstallt das Eschtal zu durchstreisen pslegt. Die Tische dor dem Gonsten und das Dentmal des neuen Hoon dicht des ausen und das Dentmal des neuen Deiligen hatte man nach einmal frisch gewaschen. Broni schlug erschroden ein war sie hatte von Ansang an geglaubt, daß das ein neuer Deile und erst bei der letzten Beichte datte sie ersahren, daß es um einen gewöhnlichen Sänger handelte, der noch dazu ganz nachtiklich und unselig gelebt hatte. D, diese gottlosen Stadt-

Mis geubte Bergfteigerin batte fie in gutem Tempo bie Borgenommen, die ersten Gebirgsstöde beswungen und schon be den blipenden Wetterhahn ibres Dorffirchleins durch die Gebirgsluft schimmern. Rasch bog sie um den nächsten

Gruaß Gott", bröhnte ba eine Basiftimme neben ihr.

Stoni erschraf zu Tobe. Es banerte einige Minuten, ehe erholt batte. Dann aber bog sie mit energischer Geberbe aus, antwortete leichthin: "Bsuat Gott" und strebte weise bobe empor.

Der alte Mann, ber auf einem abgebrochenen Baumstamm imfte sein schmieriges Kappel von seinem weißen Saar,

qualmte eine Tabatswolfe aus feiner furgen Bfeife und blidte

ber Borwartöstrebenben ipottisch nach. "Der Frangolen-Frang!", stammelte Broni, die ben Alten auf ben ersten Blid erkannt hatte und beeilte sich, ber Mutter

"Der Lump, ber Saberlump ber", meinte biefe mit verachtlicher Geberbe, "treibt ber fich auch wieber ein Mal in berer Gegend umber?"

"Die hunde müßte man auf dieses Bettlergeimnp beben", fnurrte der Großinecht grimmig, ber jeden Fremdling haßte, ber fich in bas Dorf berirrte.

Das Berlangen Bronis, etwas Näheres über ben Franzo-jen-Franzl zu erfahren, blieb wieber ungestillt. Sie wußte nur, daß Franzl vor langen, langen Jahren Dorfeingesessenr gewe-jen war, daß sich plöglich ein Unglüd oder Berbrechen zugetragen hatte, daß Franzl Alles im Stich gelassen hatte und in die weite Welt gezogen war. Selbst bis zu den Franzosen war er gekommen, was ihm seinen Namen eingetragen hatte. Din und wieder tauchte er unangemeldet in der Dermath auf, zerlumpt, abgerissen, von Niemand begrüßt, von Niemand bewillkommnet. Ebenso plöglich wie er gekommen, verschwand er auch wieder. Broni wäre wohl gerne hinter das Geheinmiß gekommen, aber Niemand gab ihr Bescheid und auch der alte Brobst hatte ihre Fragen kurz abgeschnitten: "Liebes Kind, lassen wir die Todten ruhen."

Die Tobten, - in ber gangen Gemeinde gab es überhaupt nur einen Tobten, beffen Leben und Sterben nicht fiar vor Augen gelegen batte und bas mar ibr - Bater, ben man bor einem Bierteljabrbunbert etwa als Leiche broben im Gebirg gefunden batte, an jener Stelle, wo beut noch ein Marterl von bem traurige Gefchid Runde gibt. Anfgeflart war basfelbe bis

beutigen Toges nicht. Ein Gefühl, über welches fie fich felbft feine Rechenschaft abzulegen vermochte, trieb Bront am nachften Morgen hinauf jum Marterl, bas fie ja außerbem jum Frobnleichnamstage noch ichmuden mußte. Babrend fich nämlich in früberen Jahrzehnten bie Prozession lediglich auf bas Dorflein und ben Rirchbof beichränkt batte, batte ber Brobst, wie es bieß, auf solgendes Bitten ber Mutter Bronis, seit jener Zeit auch bei bem Marterl eine Station eingerichtet, auf welcher eine stille Wesse celebrirt wurde. Das war ber augenfälligste Beweis, bag es sich um einen

Unglüdsfall ober ein Berbrechen gehandelt haben mußte, ein

Selbitmorb war ausgeschloffen.

Als Broni außer Athem beim Marterl antam, blieb fie erftaunt stehen: rechts und links an bem Pfahl waren zwei große Buschen blübender Almpflanzen gebunden, wie sie auf den Matten in unmittelbarer Nabe nicht zu wachsen pflegten, sie mußten aus weiter Ferne an Ort und Stelle gebracht worden sein. Und wie der Blip suhr es durch Bronis Sinn: Vom Franzosen-Franz!! Der also mußte um die Dinge Bescheid wissen und das tonnte auch tein schlechter Mensch sein, wenn er so das Ge-tächtniß ihres Baters ehrte. Broni trat dicht an das Marters beran, dem Sturm und

Regen zwar ichon arg mitgespiest berten, dessen Startm und Regen zwar ichon arg mitgespiest batten, dessen grobe Umrisse aber noch ganz deutlich zu ersennen waren. Rechts und links einige hobe Tannen, mitten ein schwaler Paß und quer über demsselben die dergrößerte Gestalt eines Mannes, dessen dies Unsenntlichseit zerstörter Kopf in einer gewaltigen Blutlache lag. Im Bordergrund einige weiße Flede, die man für alles Wögliche halten konnte. Und darunter der Bers:

† 18. September 1879. Polef Wachhuber starb allhien Gestürzet durch bes Bösen Gier. Das allzu viel Bertrauen geben

Brachte ihn ins ewige Leben.
Gott sei seiner armen Seele gnäbig.
Sunberte und aber hunderte Mal hatte Broni diesen Bers
schon gelesen. Es war ihr zwar manchmal so vorgesommen, als ob in ben Schlufgeilen ein Doppelfinn liegen tonne, aber ba geichrichen ftand, bag ibr Bater burch bes Bofen Gier "geftiltzet" worben war, hatte sich auch bei ihr die landesübliche Borstellung besestigt, daß ihr Bater von dem darüber gelegenen Gipfel abgestürzt, also ein Opfer der Berge geworden war. In der rechten Ede der Martertasel fanden sich die verschlungenen Initialen &. R. Diefe bebeuteten: Frang Rechbauer, ber bamals Dorftifchler gewesen und bann ploplich verschwunden mar. Diefer Frans Rechbauer, ber bas Marterl gemalt und bie Berfe ge-bichtet hatte, aber war ibentisch mit bem Franzosenfranzl, — bas

hatte Broni inzwischen ausgesorscht.

—— Am Mittag bes Frohnleichnamstages bewegte sich seierlich die Brozession die Dorstraße hinauf bis zu dem Saumpsade, der zum Marterl führte. Die Sonne meinte es sehr gut,

97r. 126. Fönghtvantichong Rube. Um 27. Mai begann die japanische Infanterie um 103 Uhr Abends von Ruandianfian aus einen Front- und Blankenangriff auf unfere Rojaten, welche eine

Stellung bet Schaogo, 15 Werst nordwestlich von Kuandianlian befest hatten. Unter dem Schute der Dunfelheit eröff. neten die Japaner ein anhaltendes, unregelmäßiges Teuer. Bom Beginn des Gefechtes ab bemerfte man eleftrische Signalzeichen. Die Rojafen zogen fich zu Fuß bis zum Tichaulinpaß. 2 Werft weftlich bon Schaogo, gurud, fpater nach Amiamine. 16 Werst westlich des Tschaufinpasses. Das Getrebrfeuer nahm am 28. Mai früh 2 Uhr ein Ende, . Am Ende des Tschaulinpasses hörten die Japaner mit der Berfelgung auf. Am Morgen des 28. Mai erichienen die erften Rolennen einer japanifchen Abtheilung bei Ainiamine, Gie gingen frater auf die Soben weftlich Amiamine gurud. Um 10 Uhr, Bormittags stellten die Japaner sich in Schlachtordnung auf, Botaifione mit einem dritten in Referbe. Um 11 Uhr traf eine Batterie auf der Stellung ein und eröffnete ein Schrapnelfeuer. Während der Mariches durch das Flugthal litt die japanische Infanterie, die in dichten Daffen vorrückte, unter dem Feuer der Rofafen. Um 11 Uhr 20 Minuten gingen bie Rojafen, die bemerft hatten, daß die Japaner den rechten Blügel auf der Geite von Tajangton umgingen, in guter Ordnung nach Saimantsi zurud. Das Feuer der Rachhut borte Nachmittags 2 Uhr auf. Der Berlust der Russen betrug gwei Offigiere und fieben Rofafen. Um 30. Dai rudten Die Japaner in der Richtung auf Saimantsi vor. Sie wurden babei bon Rojafen überrafcht. Bur Beit bes Abganges bes Telegramms waren die Japaner noch nicht eingetroffen. Um 29. Mai mar die Stadt Sagan noch nicht von Japanern befest. Auf dem Ufer bei Infu, Raitichou und Hinnjuetichong berrichte Ruhe. Am 30. Mai gegen Mittag begann unsere Ravallerie bei ber Gifenbahnstation Baganfopu ein Gewehrfeuer mit einer japonischen Abtheilung, welche in Starfe von 8 Rompagnien, 8 Estadrons und 4 Mitrailleufen vorrücte. Bahrend des Gefechtes machten unfere berittenen Sotnien einen glanzenden Angriff auf eine japanische Estadron auf der linten Flante der feindlichen Schlachtordnung und fprengten diefelbe fait vollständig auseinander. Dann fturgten fie fich auf die Infanterie, mußten aber unter dem Feuer der Ditrailleufen zurückgeben. Dem Marich der japanischen Infanterie, welche unfere rechte Flante umgeben wollte, wurde durch das Feuer unferer Batterie Einhalt gethan, welche bem

Offigier und 21 Mann verwundet, 25 Bferbe verloren. Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Die Eritürmung von Dalny,

Beinde beträchtliche Berlufte beibrachte. Unfere Berlufte find

noch nicht festgestellt. Rach unseren Ermittelungen find ein

Tofio, 1. Juni. Es murden 15-16 000 Minen, die bei Dalny ausgelegt waren, borgefunden, deren Entfernung den Sapanern die größten Schwierigfeiten bereitete. Wie fich jest berausstellte, war der Bügel füdlich von Rankwanlin fo start befest, daß die Befatung einen Monat lang hatte Biderftand leisten fonnen. Die japanische Infanterie mußte neunmal jum Sturm ansetzen, ebe es gelang, den Sugel gu nehmen.

Japaniiche Verluite,

Petereburg, 1. Juni. Am 30. Dai hatte die ruffifche Avantgarde-Kavallerie südlich von Bafangen einen Bu'ammenftog mit japanischer Ravallerie, die durch zwei Bataillone und mehrere Geschütze unterftütt wurde. Die japanischen Ravallerie-Schwadrone wurden vernichtet. Auch die Infanterie hat Berluste erlitten. Die Russen hatten 30 Tote und Berwundete. Die Japaner verschangten fich, mahrend die ruffische Kavallerie ihre frühere Stellung einnahm. In Intau herricht Rube.

London, 1. Juni. Mus Mutden wird gemelbet: Mm 28. Mai versuchten die Japaner wieder Bort Arthur mit Handels. ichiffen gu fperren. Gie wurden aber von ruffifchen Schein. werfern entdedt und ein japanisches Torpedoboot und zwei Torpedobootsgerftorer murden in den Grund gebohrt.

Rugiand beiteln Schiffe.

Wien, 1. Juni. Die ruffifdfe Regierung bestellte in Erieft beim Blond 5 Rreuger im Berthe von 60 Millionen Aronen. Der Mond übernahm die Lieferung der Schiffe, der Maidinen und der Bangerung, aber nicht der Artillerie, um nicht die Reutralität zu verlegen. Die Lieferungsfrift für die erften zwei Rreuger ift ein Jahr, für die fpateren je meitere 10 Monate.

Rullischer Dampier gesunken.

Betereburg, 1. Juni. Bei der Ausfahrt von Dalny fant der Dampfer der mandidurifden Bahn "Ronni" nachdem er auf eine ruffische Mine aufgefahren war. Die Mannichaft wurde gerettet, nur der Heizer fand den Tod.

Aufhehung.

Petereburg, 1. Juni. Bie die Ruff. Tel.-Ag. aus Ritolajewst Brimosti meldet, ist erwiesen, daß die Japaner feit langer Beit die eingeborenen Giljafen gegen die Ruffen aufgubeten fuchen, indem fie ihnen für den Sall, daß fie ihr Land bejegen, allerhand Beriprechungen machen. Giljafen haben fich nicht nur beftimmt geweigert, als Freiwillige fich einreihen zu laffen, sondern haben fich auch bemüht, anderen Eingeborenen, wie den Chungufen und Golden, dabon abzurathen. Lettere find als gute Schützen und Führer befannt und geschätt. Der erste mit der Bestimmung nach Chabarost von Nifolajewst Primosti abgegangene Dampfer batte 300 dort anfässig gewesene Japaner an Bord. Unter denfelben famen mehrere Fälle von Beriberi-Krantheit vor mit tötlichem Ausgange.

Politische Tages= Ueberiicht.

Bie Boaben, ben 1. Juni.

Die Parade der Garde.

Bei herrlichstem Wetter fand geftern auf dem Tempelhofer Felde in Berlin die Parade der in Berlin, Charlottenburg, Spandau und Lichterfelde garnifonirenden Gardetruppen ftatt. Schon von 6 Uhr an rudten die Regimenter unter flingendem Spiel in Parade-Angug, das Megander-Regiment mit den biftorifchen Grenadiermugen aus. Der Raifer begab fich zu Wagen furs nach 7 Uhr zu der Garde-Dragoner-Raferne, wo er bom Bergog bon Anhalt, dem Kronpringen, den übrigen Fürfilichfeiten und dem Gefolge begrüßt wurde. Rurg darauf traf auch die Kaserin ein, welche die Uniform der Pasewalfer Kiraffiere mit dem Dreifpit angelegt hatte. Die boben Berrichaften bestiegen die bereit gehaltenen Pferde und begaben fich alsdann mit großer Guite nach dem Tempelhofer Gelde, wo die Truppen in zwei Treffen Aufstellung genommen hatten. Befehligt murde die Parade durch den fommandirenden General des Garde-Korps, von Reffel. Der Raifer in großer Generals-Uniform, in der Rechten den Mariciallftab, ritt die Front ab und begrüßte die prafentirenden Trupben mit einem berglichen "Guten Morgen". Rach dem Abreiten der Front erfolgte zweimaliger Borbeimarich, wobei der Raifer das 2. Garde-Regiment und die Garde-Rüraffiere borbeiführte. Rach dem zweiten Borbeimarich rückten die Truppen sofort ab, während der Kaiser furze Kritif hielt. Darauf feste der Monarch fich mit dem Herzog von Anhalt an die Spipe der Fahnen-Kompagnie und begab sich nach dem Schlos aurud. Unterwegs murde ber Monarch bon der Bevolferung

Der neue Landesherr von Mecklenburg-Strellg, Großherzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelits



wurde am 22. Juli 1848 geboren. Er fteht als preuß. General der Ravallerie à la fuite des 2. Pommerschen Ulanen-Regiments. Geine Gemablin Elifabeth ift eine geborene Bringef-

fin von Anhalt. Der Che entstammen zwei Tochter und in Göbne. Die älteste Tochter Marie ift mit dem babfitie Grafen Jamatel und die zweite Jutta mit dem Erbpring



Danila von Montenegro vermählt. Bon den beiden Gobne ift der ältefte, Herzog Adolf Friedrich, am 17. Juni 1882, br jüngere, Herzog Karl Borwin, am 10. Oftober 1888 geborm

Rouftrelit, 1, Juni. (Tel.) Als eine der erften Bei-leidsfundgebungen ift folgendes Telegramm des Raifer's bei dem Großherzog Adolf Friedrich eingetroffen "Neues Palais, 30. Mai. Wit tiefer Betriibnig über bu Ableben Deines herrn Baters, meines hochfeligen bern Großonkels, bitte ich, Dir meine und der Kaiserin aufrichter Theilnahme aussprechen zu dürfen. Mit dem hochselben Großberzog geht einer der letten aus der alten Generation dabin, welcher wir jo unaussprechlich viel zu danken boben Der Allmächtige tröfte Dich in Deinem Schmerz und ftebe Die bei in der Erfüllung Deiner hohen Aufgaben für Medlenbu und unfer gesammtes deutsches Baterland. Wilhelm I. R.

Die Kommission für die wasserwirthschaftliche Vorlage feste geftern, wie uns aus Berlin gemeldet wird, ihre be Pfingsten abgebrochenen Berathungen fort. Auf der Lacel ordnung stand der Entwurf eines Gesehes betreffend Wahn men zur Regelung der Hochwaffer-, Deich- und Borfimber hältniffe an der oberen und mittleren Oder. Die Roften ind auf 60 Millionen Mart geschätzt, wobon auf den Eiat 48 ML lionen kommen. Rach längerer Debatte wurde der Untres angenommen, daß der Plan "nach Benehmen mit dem Chr präfidenten von Brandenburg" aufgestellt wird, ebenso der fonservative Antrag auf öffentliche Auslegung des Planes mit einer Fristbestimmung von vier Wochen für die Gelted machung von Abanderungsvorschriften. Mit diesem Zusage wurde dann der ganze Paragraph angenommen.

Der Streik der Wiener Bauarbeiter,

Aus Wien, 31. Mai, wird uns gemeldet: Die beste Aidtag abgehaltene Maffen-Berfammlung der Bau-Arbeiter nahm einen ruhigen Berlauf. Die Arbeiter beichloffen, nicht früher die Arbeit wieder aufgunehmen, als bis die Deiber einen Minimallohn von 4 Kronen bewilligen.

Der beitohlene Geheimfonds.

Aus Paris, 31. Mai, wird uns berichtet: Zu der bereits gemeldeten Berhaftung des Offiziers d'Autriche wird noch be richtet, daß derfelbe vom Untersuchungsrichter überraicht nur de, als er in den Rechnungsbüchern des 2. Bureaus des Gen ralftabes Aenderungen vornahm. Auf eine Anfrage des Unterfuchungsrichters erflärte er, daß er im Begriff fei, die Me gifter mit feinen Bengen-Ausfagen im Rennefer Broges Ginflang gu bringen. Der Richter überzeugte fich dabon, der Offigier berichiedene Eintragungen abgeandert bette und stellte fest, daß Summen von 5000 und 20 000 Francs eine tragen worden waren, welche an fingirte Personen abgeliefet fein follten. Die Bahlung der Gummen fällt in die Beit de Rennefer Prozeffes. d'Autriche erflatte, fich nicht entfinner gu tonnen, an wen diese Gummen ausgezahlt worden fein. worauf seine Berhaftung erfolgte. Die weitere Untersuchung führte zur Beschlagnahme eines Briefes, durch welchen ber Hauptmann Francois fompromittirt wird. Die Unterface ung dauert noch fort.

to daß die frommen Bilger im Schweiße ihres Angefichtes bie fteile Bobe erreichten. Die beiligen Beremonien wurden in der üblichen Beile vollgogen, ber Cegensspruch, bas Schlufgebet und langfam begab fich die Prozeffion auf ben Abfticg. Rur Broni mor noch einige Augenblide in frommer Andacht gurudgeblieben. Als fie fich endlich erhob, um ber Brogeffion nachgueilen, schrat fie gufammen; am Wegrande hodte eine eisgraue Geftalt mit einer ichmierigen Rappe, aus einer furgen Bfeife qual-

"Der Frangofenfrangl", ftammelte Broni, aber in ben Ton ihrer Stimme mifchte fich weniger Gurcht, benn eine Urt freubiger Ueberraidjung.

"G'ichamster Diener, Jungfran Broni", grinfte ber Alte, "freit mich, bag Gie mich beut gleich erkannt baben!"

"Frangl", Broni sehte fich zu ihm an ben Wegrand, "bu tennst das Geheimniß, das ben Tod meines Baters umgibt. Du bift ein auter Menich, bu bift ein ehrlicher Menich. Und weil bu bas bift, wirft bu mir alles ergablen, alles . . . " Gie ftreichelt bie rauben Sande des Alten und blidte ibm bittend in die gerotheten Mugen.

"Ein guter Menich, ein ehrlicher Menich", ber Alte jog bie Pfeife aus bem Munctvintel, "boes hat mir feit fünfundswansig Jahren foa Menich not mehr gesagt. Und weil ich fühl, bag ich jum letten Mal in meine Beimath und in meine geliebten Berge finem und weil's runter muß, bas Gunbengelb bon meiner Bruft por meinem Tobe noch, - - fo gibt benn Acht:

Dein Bater mar ein ftattlicher Burich und beine Mutter bie schmudite Dirne im gangen Talferthal. Es war auch ichon abgemacht, daß bie beiben ein Boar werben und bein Bater in ben Bachhuberhof einheirathen follte. Es verlief alles nach Bunfch und als bu geboren morben warft, ichien es feine gludlichere und sufriebenere Che zu geben. Freilich war beine Mutter etwas eitel und putte fich gern beraus. Aber bein Bater erfüllte jeben ibrer Wanfche und fam ftets reich belaben mit bunten Banbern und feibenen Tüchern bom Bogener Jahrmarft beim, felbft bis aus Innsbrud verfchrieb er Gilberfetten und auch Spangen.

Da wurde Alberto Binconi ins Thal verjett. Er war ein Balider mit glattem Gethne, einschmeichelnbem Befen und freiem Benehmen. Mandmal lungerte er tagelang in feiner Uniform im Thale umber, dann wieder mußte er lange Beit auf Grenaftreifen bis balb binein nach Italien. Und wenn er bon biefen Streifen gurudtehrte, bann batte er gwar feine Batronen mehr in ber Taide, wohl aber Ringe, Salstetten und Armbanber mit gligernben, gleißenben Steinen befest.

Und beiner Mutter machte Alberto Beichente mit biefem Beschmeibe und es entspann fich ein regelrechtes Techtelmechtel swifchen ben beiben, von bem fich ichon bie Spaten auf ben Dachern ber Saufer Bogens ergablten. Die Rlatichgevattern bes gangen Talferthales bechelten beinen Bater als Sahnrei burch ihre gabnlosen Mäuler, - nur biefer felbst war wie von Blindheit geschlagen: in seiner unbandigen Liebe gu beiner Mutter fab, borte und merfte er nichts. Das Benehmen bes Bafichen wurde ichlieglich fo berausforbernd, bag swei auf biefem Blat nicht länger bleiben fonnten.

Sit ich ba eines Morgens in ber Frah gerabe an ber felbichten Stell, auf ber wir jest figen. Wollt an Transport Bretter runterschleifen und mich voreift a wenig verschnausen. Ploglich bor ich Schritte von oben und jugleich haftet jemand ben Berg binauf. Cafra, bent ich - aber ba feb ich fcon baroben ben Reberbut bes Grengers und am Felsblod por mir tauchte die Geftalt beines Baters auf, ber ben Stupen umgeworfen batte, -er wollte wohl hinauf auf ben Anftand. Geitwarts bicht vor mir ftießen bie beiben aufeinanber, - ich glaub' nicht, bag fie mich bemerft haben.

"Da icau", bobnte ber Baliche, "ichon auf ben Beinen? 38 ideneros genua von bir, bag du mir mein Reft icon vang. wärmt haft!"

"Wie meinft bas?" fragte bein Bater noch verftanbniflos.

aber boch icon migtrauisch. "Ich mein's wie's is" trumpfte ber Grenger auf, "Du machft mein Statthalter un bas andre is mei Sach! Meinst, ich ichmeiß mei Ringerl un Retterl jum Genfter raus? Dent gar nich bran, - bafür bezahlt mir jebe Dirne was, beine Frau erft

Bett begriff bein Bater bie Schmach in vollem I Er würgte an seinem Seudkragen, er sah braun vor But in Gesicht aus. "Saft Baveise?" fnirschte er und ris den Senden von der Schulter bon ber Schulter. "Wannst tone Beweise baft, geht's auf geben und Tob."

Beweife?" lachte ber Balfche aus vollem Salfe, "b noch Beweise? Sier baft a Sandvoll von ihrer Liebeswilch, mir jest icon fab fein. Die Sanbichrift beiner Bicigetres mirft boch tennen, - be?" - bamit rif er ein Bunbel Brid aus feiner Brieftofche und warf fie beinem Bater bin.

Der fing bas Baterl auf, rif bie Brief auseinander. ben erften, ben zweiten . . . noch einen - ein entjeglicher bind entrang fich feiner Bruft, bann hielt er fich ben Lauf bes Studen in ben Dund und brudte ab. Ein bumpf-gerriffener Anall, ein Blutfontaine, ein Schwerer Sall. Die Briefblatter flatterten in

wunde beines Baters. Und hier noch was bergu. In bem bier sein die fünf hunderter, die mir bei Matter glichentt be daß ich follt auswandern un in der fremden Weit met bersuchen. Aber eher hab i g'darbt und g'hungert, ehe ich's bei angeriffen bos Gunbengelb bos!"

Er warf Broni swei Batetel in ben Schoof und ebe bie bie mit einer Ohnmacht gu tampfen batte, wieber Serr Sinne geworben war, war ber Frangofenfrangl im bichien Unite

hold berickvunden. Mit mantenben Schritten und bleich gleich einem @ wantte Broni in den Suberhof. Sie hatte ein stundenlanges spräch mit ihrer Mutter, über bessen Berlauf Riemand einerfuhr Mis aber die Sulfanges erfuhr. Als aber bie Suberbäuerin am nachften Morgen Borichein tam, waren bichte, weiße Strafnen in ihr bunden Saar eingesprengt. Die Bauerin ließ bie ganze Gegend abinden um ben Frangofenfrangl ausfindig ju machen, aber ber mer und breit nicht ju finden, Rach langen Monaten fam ans en Stadt bes Balfclanbes bie amtliche Rachricht, bag im bori Bofpitale ber Franz Rechbauer verstorben und, ba er bon alle Mitteln entblößt war, als Armenleiche begraben worden ich

ngard Kundge ngene n e n. keten U koh, fo nun ton 200 Huditpi Giovan Un fch jm Re

an die

97r. 127.

Der Streik der hondoner Droichkenkuticher

almit 311. Bei dem andauernden Regenwetter ift er erfolg-1000 Kutscher von den sogenannten "privilegirten b ferner auch die nicht gum Berbande gehörigen Ruticher geftern in den Streif ein, was das auf den Bahnhöfen mmende Publifum besonders unangenehm empfand. Der Cartverein der Rutscher hat seit 2 Tagen fast 2000 neue fieber gewonnen. Die fleinen Drojchfenbefiper haben odgegeben.

Deutldt-Südweitairika.

Der "Berf. Q.-A." meidet aus Dfabandja: Der jüngit und den Italiener Antonio auf der Gifenbahnfahrt nach Sea-3th verwundete Seefoldat Karl Riefling ist im Lazareth gerben. Das Befinden des gleichfalls durch Antonio verlet-

m Oberleutnants ift gut. Gestern hielt Oberft Leutwein in Ofahandja eine Trupunichan ab fiber 4 Kompagnien berittener Infanterie, eine mpagnie Bitbois, drei Batterien und die dagu gehörigen Defentoagen.

Deutichland.

" Munchen, 31. Mai. Der Ronig bon Daneearf traf bier heute Rachmittag 6 Uhr 15 Min. von Leipzig rmend ein. Er wurde am Bahnhof von dem Konjul Reuberger empfangen. Die Weiterreise erfolgt morgen nach unden. Bon dort begiebt fich der König nach furgem fufenthalt nach Biesbaden.

. Ztuttgart, 31. Dai. Giderem Bernehmen nach bedog die Regierung die Bulaffung der Fenerbeftatt.

iburg R.

e bor

Wil-

mioge

學

beiter

leiter

od bo

g Un-

eş in dağ

est des

ich, bei etrese Brid

er, led r Tlud tuben al, eine ten in bleichen Tabel-paten i Glück 6's bab

Meiprali pes Co-em jun bunlie abjuden ar net

ung in Burttemberg. Ber Rittergutsbefiber Sans bon fruim wurde durch foniglichen Erlag auf Lebenszeit ins Barenbaus berufen.

Husland.

. Clermont-Ferrand, 31. Mai. In der Ortichaft Beaumord l'Eveque veranstalteten ungufriedene Wähler eine endgebung. Gie mablten einen neuen Gemeinderath auf dome Fauft und verfuchten, das Rathhaus guerftur. en. 3bre Gegner, welche fich im Rathhaufe befanden, leiden Biderfrand und es fam zu einem blutigen Zusammenbi fodaß die Gendarmerie einschreiten mußte. 12 Persoum murden ichwer verlett.

Marfeille, 31. Mai. Heute begannen bor dem hiefigen atpolizeigericht die Berhandlungen gegen den Italiener danni Luzalini Ponini wegen eines angeblich geplanten infdlages gegen den Präfidenten Loubet mahrend bef-

w die französische Regierung das Ersuchen, ihre guten Dienste uwenden, um die Freilassung des von dem maroffanim Räuber Meifuli gefangen gehaltenen Amerikaners dicaris zu erwirfen. Franfreich hat die Erfüllung dieser Infgabe übernommen.

Hus affer Well.

Bur Berhaftung des Rolner Raubmorders felt das "R. T." noch folgende Einzelheiten mit: Der Raub-Urbrechen in vollem Umfange eingestanden. Ueber die Art and Beife, wie derfelbe die abscheuliche That vollführte, erfahm wir aus dem Berhör vor dem Untersuchungsrichter folndes: Rauert hatte fich am Rachmittag des Pfingftmonges in das haus an der Ede der Trajan- und Maternus. eingeschlichen, deffen Thur er offen fand. Er ftieg guin den Reller hinunter, wo er fich eine furze Weile aufhielt ad anscheinend nichts zu stehlen fand. Dann ging er die trepe hinauf bis ins Dachgeichog, wo er nur eine Manfarde bat fand; es war die des unglüdlichen Dienstmädchens argarethe Kurth. Die Thur war vericht. ffen, mahrend dieen der übrigen Manjarden offen ftanden und an einer filben will Kauert einen Schlüffel gefunden haben, der auf Edlog der von dem Dienstmädden bewohnten Manjarde Mit diefem will er dann die Thur aufgeschloffen ba-Mader dann dabei gewefen fei, die Gachen des Dadand zu durchftöbern, habe ihn diefes überrascht und laut luchrieen. Darauf habe sich zwischen ihm und der sehr ligen und gewandten Margareihe Kurth ein überaus har-Rampf entsponnen, der noch feiner Meinung etwa eine melfunde lang gedauert und bei dem das Dadchen forttend laut geschrieen habe; er wunderte fich felbit, daß and im Saufe die Silferufe und das Angftgefchrei bes slidliden Opfers borte. Schlieflich fei es ihm gelungen, Surth zu überwältigen, die ohnmächtig auf das Bett fant, er fie am Salse würgte und ihr dann mit der Schürze ben tand berstoptte. Dann hat er das Mädchen an Sanden und en gefeffelt und an den Bettpfoften gebunden. Da er aus unter dem Dachstod liegenden Wohnung Geräusch hörte, wahrscheinlich von dem fleinen Kinde der Cheleute Reuch aricht wurde, ichlog kouert die Manfarde der Rurth ab, m den Schluffel an fich und ging wieder in den Reller binbo er fich hinter einem Sad verstedte. Als er dann wahrhm, daß alles im Hause still war, ging er wieder in die amsarde hinauf, wo er sein armes Opfer bereits tot fand. dedte die Leiche zu und begab sich, nachdem er die Thil der mlarde wieder vericklossen, und den Schlüssel in die Tasche batte, in die Wohnung der Herrichaft, in der er dann befannten Diebstähle ansführte. Den bei der Leiche ge-ndenen, in ein blaues Taschentuch geknoteten Stein ber Mörder zu der Blutthat nicht benutt, sondern erst seinem zweiten Aufenthalt im Keller aufgelesen und als iste mitgenommen haben für den Fall, daß ihn jemond bei den geplanten Diebstahl überraschte. Ob dieses zutrifft, wird in der Untersuchung noch sestgestellt werden, was allerschied haber halten dürfte. Nach der That will Kauert dann nach Koblenz gefahren sein und sich dort den neuen An-

zug gefauft haben, in dem er nach Frankfurt weiter reifte. Bon dort aus zog er nach Mainz, wo ichlieflich das Schickfal ihn ereilte. Wie weit ihm Gelfershelfer bei der Ausiibung des Berbrechens gur Seite geftanden, ift noch nicht festgeftellt, auch hat die Bernehmung der in feiner Gefellschaft in Mains geschenen Dirne, Die noch in Saft ift, weiter nichts ergeben.

Der Koniger Morb. Das "B. Z." erfährt, wie uns aus Berlin telegraphirt wirb, in ber Roniger Morbaffaire fei eine neue überraidenbe Wendung eingetreten. Die letten Rachforidungen ergaben ben gravirenbften Berbacht gegen ben Arbeitet Da gloff aus Konit auf Grund aufgefundener balbverfohlter Ueberrefte bon Rleibungsftuden Binters. Magloff fei biefer Lage in einer Salberftabter Fabrif ermittelt und bon einem eigens au biefem Swede borthin gereiften boberen Beamten verhaftet

Das Oberfriegogericht in Des berurtheilte einen Deustetier bes in Mörchingen garnisonirenden Regiments wegen Angriffes auf einen Borgefesten unter Digbrauch ber Baffe gu 5 Jahren

Blutige Schlägerei. Dan melbet uns que Sannoper, 31. Mai: In ber vergangenen Racht entstand auf bem biefigen Sauptbabnhofe eine blutige Schlägerei gwischen Schuplenten und Ziviliften, vier herren und gwar bem Baron von Bobenhaufen, Dauptmann a. D. von Beffer, Bergwerts-Direftor Sene und einem Derrn Reingeld, fammtlich Offigiere bes Beurlaubtenfiandes, waren bon Berlin nach Hannover gefahren, um einem Mahl beizuwohnen. Rach Beenbigung besselben gegen 3 Uhr Morgens begaben fie sich vermuthlich in angeheitertem Buftanbe unter lautem Larm nach bem Ernft August-Plat. Den Rube gebietenben Schupleuten stellten fie fich schroff entgegen, bis schliehlich nach einem Wortwechfel Baron von Bobenhaufen einen Schugmann an ber Reble faste und würgte. Die Schusleute gogen blant. Bei ber nun folgenben Schlägerei erhielt Baron von Bobenhaufen einen Cabelhieb über ben Ropf. Er fturg. te mit klaffender Bunde ju Boden, Auf der Bahnhofswache geberdete sich der Baron wie wild. Er hatte einen Schäbelbruch bavongetragen. Er wurde in eine Privat-Klinit gebracht. Rachdem die Ramen der brei anderen Herren festgestellt worden waren, fuhren biefe noch Berlin gurfid. Opfer ber Berge. Ein hervorragenber Wiener Tourift, ber

Beamte ber erften öfterreichifden Sparfaffe, Guftav Maifchberger, wirb feit brei Tagen vermißt. Maifchberger fuhr nach Schladming in Steiermart, um ben Dachstein vom Subabhange ber gu besteigen und ift nicht gurudgefehrt. Bon Wien ift eine große

Rettung Sexpedition nach Schladming abgegangen. Tunnelbau. Man melbet uns aus Feiftrig (Rrain), 31. Mai: heute fand in feierlicher Weise ber Durchschlag bes Tunnels statt ber eine zweite Eisenbahmerbindung mit Trieft ichafft und Krain mit bem Ruftenland verbindet. Erzherzog Leopold Salvator nahm die Sprengung der die beiden Stollen trennenden Durchschlags-wand vor. Er wies in seiner Ansprache auf die gewaltige tech-nische Leistung din, die fich hervorragenden gleichwerthigen wür-dig anreihe und sprach die Hoffnung aus, das dies technische den durch dasselbe verbundenen Aronländern und dem gesammten

Reiche zum Heile gereichen möge. Walbbrand. Die "Boff. Btg." melbet aus Kattowiß: In bem Emanuelsanger, bem Fürsten Bleb gehörenden Walde entstand gestern Bormittag ein KBalbbrand, der bis zum Abend 200

Morgen 30jahrigen Sochwalbes vernichtete. Die Barifer Sicherheitsbehorbe verhaftete 8 Berfonen, bie in Besiehungen gu ariftofratischen Berfonlichfeiten ftanben und ben Bertrieb von gestohlenen Werthpapieren übernommen hat-te. Unter den Berhafteten befand sich auch ein Baron. Der Absender des Werthpakets, bei dessen Abstempelung am

28. Mai in Obeffa eine Explofion erfolgte, wodurch ein Boftbeamter verlest worben ift, wurde verhaftet. Untersuchung ift ein-

Branbftiftung. Man telegraphirt bem "B. T." aus Betersburg, 1. Juni. Bahrend ber ruffifchen Bfingften berfuchten lebelthater ben großen von Juben bewohnten Bleden Rlocat bei Dinet in Brand gu fteden. Zwei von ben Brandftiftern murben ver-

Großfürft und Großbergogin. Ueber bie Reife bes Großfürsten Cprill nach Roburg und über feine beworstebende eheliche Berbindung mit ber geschiedenen Großherzogin von Seffen Bit-toria Melitta liegen in der Reuen Freien Breffe folgende Eingelbeiten por: Es bat am Barenhofe an Berfuchen nicht gefehlt, ben Groffürften Chrill von feiner Reife nach Roburg vorberband gurudguhalten. Aber all biefe Berfuche icheiterten an bem energifch ausgesprochenen Wunsche bes Großfürsten Cyrill unverzuglich gur Großbergogin Biftoria Melitta reifen gu wollen. Seine Einwilligung gur Bermablung bes Groffürften Chrill mit ber Großherzogin Biftoria Melitta hat der Bar noch nicht ertheilt. In Barstoje Selo fand allerbings ein Familienrath flatt, bem die Barin Alexandra, ihre eigens aus Mostau gefontmene Schwefter Groffürstin Glifabeth, beibe Schweftern bes Großbergogs non Seffen, ber Bar und Großfürft Sergius, ber Generalgouver neur von Mostan beiwohnten, aber biefer Familienrach verlief vorberhand resultatios: eine endgültige Entscheidung wurde nicht getroffen. Aber fo viel gilt in gut unterrichteten Rreifen bon Betersburg als ficher, bag, wenn auch ber Bar gur Ertheilung feiner Ginwilligung nicht abgeneigt fein follte, Die Bermahlung bes Großfürsten mit ber Großbergogin Biltoria erft nach Beendigung bes Krieges in Oftofien ftattfinden burfte.

Gelbimord. Dem "B. T." wird aus Remport gemelbet: Der Burgermeister von Baltimore, Maclanes, erichof fich gestern in seinem eigenen Sause, nachdem er erst 14 Tage verheiratbet war. Enorme Berluste bei bem großen Stadtbrande sollen die Ursache bes Gelbstmorbes sein.

Hus der Umgegend.

t. Biebrich, 1. Juni. Heute Bormittag rückte mit Mingen-bem Spiel das Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14, von Lan-genickwalbach bezw. Schlangenbad kommend, hier ein. Das Regiment verbleibt in unferer Stadt in Burgerquartieren bis gum Freitag Bormittag. Bon bier erfolgt Fusmarich bis Mains, wofelbit bie Truppen verladen und mittels Conbergug noch ibrer Garnison Strafburg beforbert werden.
* Maing, 31. Mai. Die Maurer haben bas Angebot ber

Bounnternehmer, Erhöhung bes Stunbenlohnes um 3 & babon 2 & fofort, und 1 & fpater, ab gelehnt. Der Ausstand banert infoigebeffen fort.

(+) Langenschwalbach, 31. Mai.Die hiefige Gasanstalt be-steht jeht bereits B Jahre. — Deute trifft eine langjährige Be-jucherin unseres Babcartes, die Fran Fürstin zu Schaumburg-Lippe mit Gesolge zum 14. Male hier ein und nimmt wieder

im Dotel Metropol Wohnung.
r Rübesheim, 1. Juni. Gestern Abend gegen 8 Uhr ist hier ein etwa 14jähriger Knabe im Sthein ertrunten. Bermuthlich wollte sich der unbekannte Junge die Dande waschen und ist dabei in den Strom gestürzt. Die Leiche ist noch nicht geländet.

. St. Goardhaufen, 31. Mai. Eim Samftag Morgen gegen 9 Uhr ereignete fich auf bem Dibein ein ich merer Unglads. all. Gin mit acht Berfonen bejetter Rabn gerieth in ber Mitte bes Rheins in Die hochgebenben Bellen eines boribergehenben Galondampfers. Der Rahn fippte um und von ben Infaffen, welche eine Bergnügungstour unternehmen wollten, ertranfen bier. Dem Bernehmen nach follen bie Ertrunfenen aus Frantfurt fein, jeboch find bie Ramen bis jest unbefannt. ons hrantsure sein, sedd sind die kamen dis sest underdinkt. (Wir nehmen von der Meldung, die den "Frfi. R. N." entstammt, Notiz, bemerken aber gleichzeitig dazu, daß dieselbe von keiner Seite bestätigt worden ist. D. Ned.) Si Bacharach, 1. Juni Ein Sohn des vor einigen Tagen durch einen Eisendahnzug übersahrenen Schuhmachers ist seit

bem Tobe feines Boters verfcomnben. Run fommt aus Mains bie Melbung an feine Bermanbten, bag er irrfinnig geworben ift und vorläufig gur Beobachtung feines Geifteszustan-bes in bas bortige Krantenhaus gebracht werben mußte.

hb Frankfurt, 31. Mai. In ber vergangenen Racht wurde ber 26 Jahre alte Baul Moft aus Berlin mit einer ichweren Kapfverlegung am Grindbrunnen aufgefunden. Er wurde ins Rranfenbaus gebracht, wo er noch in ber Racht verftarb. Die Boligei nimmt an, bag Doft bas Opfer einer Schlägerei geworben ift. - Bu einer ich weren Blutthat tam es geftern Rachmittag im Offenbacher Balb. Dort wurde die 19 Jahre alte Arbeiterin Karoline Buichmann aus Offenbach von ihrem Geliebten, bem Keffelschnied Michael Grob aus Urberach burch Schläge auf dem Kopf mit einem Stein zu ermorden verlucht. Das Mädchen kom zwar wieder zu sich, trug aber gefährliche Berlegungen davon, sodaß es noch fraglich ist, ob sie mit dem Leben davonkommt. Groh floh nach der That, stellte sich aber am Nachmittag der Offenbacher Bolizei.. Das Motiv zu der That dürste darin zu suchen sein, daß das Berhältniß nicht ohne

Jolgen blieb.

* Frankfurt, 31. Mai. Die Stabtverordneten ers suchten gegen vier Stimmen ben Magistrat, rechtzeitig allt Schritte gur Aufrechterhaltung unferes Simultaniculwefens in unternehmen. Der Nationalliberale Berein batte bereits Cambtag, anichließend an einen Bortrag des Abg. Friedberg, einen Beschluß zu Gunften ber Simultanschule gefatt.

Wein=Zeitung.

g Kloster Eberbach, 30. Mai. Mit ben Weinversteiger-ungen ber Agl. Preußischen Domäne erreicht bas geschäftliche Leben ber Weinversteigerungen im Rheingaue stets seinen Dobepunft. Ausgeboten murben beute 106 Rummern ber Jahrgange 1903, 1902, 1901, 1900, 1897 und 1893. Durchichnitispreis für ein Stüd 1893er 1090 & Ergebniß für 30 Stüd 32670 & Durchichnittspreis für ein Stud 1902er 1056 & Ergebniß für 25 Stud 26420 A Durchschnittspreis für ein Stud 1901er 2836 A Ergebniß für 22 Halbstud 31200 A Durchschnittspreis für ein Stild 1900er 5570 A. Ergebniß für 23 Salbftilde 64060 A. Durchidnittspreis für ein Stud 1897er 6885 A. Ergebnig für 4 Salbfnide 13770 & Durchichnittspreis für ein Stild 1893er 22,220 A Ergebniß für 2 Biertelftud 11110 A Der Befammterlos für

80 Stück Wein betrug 179,230 K mit Fässern.
X. Rübesheim, 31. Mai. Die zweite Weinversteigerung der Königlich Braufischen Domäne sand heute im Domännen-Bersteigerungssaal zu Rübesheim statt. Auch diese Weinversteigerung datte einen äußerst zahlreichen Besuch zu verzeichnen. Außer den Steigerern der gestrieben Wersteigerung nen. Außer ben Steigerern ber geftrigen Berfteigerung ju Rlo-fter Eberbach tauften beute noch einzelne andere herren, befonbers folde von Ribesbeim. Der Rathsteller in Bremen, wie gans besonders ber Weinbund in Wiesbaben und bas Rurhaus in Wiesbaden haben gestern und auch heute eine große Anzahl von Wiesbaden haben gestern und auch heute eine große Anzall von Nummern gesaust. Außerben haben noch eine Reihe besannter Kommissionäre Weine angesteigert. Dieser große Wettbewerb, welcher in sebem Jahre neu um die Weine der Preußischen Domäne im Rheingau entsteht, bringt es auchzu einem Theile mit sich, daß die Weine so bohe Preise erzielten. Die erzielten Durchschnintspreise waren im allgemeinen etwas höher als in Eberbach. Die 1900er Weisweine nahmen den Ansang mit mitteren Gewächsen vom Reroberg in Wiesbaden, um rasch die höchte Stufe mit allerseinsten und hacheblen Mitdeskeimer Weinen fte Stufe mit allerfeinften und hocheblen Ribesheimer Beinen gu erreichen. Die 1902er Bothweine gaben fich als gebectte Weine, prächtig in Farbe, sum großen Theile mit angenehmer Herbe. Durchschnittspreis für ein Stüd 1908er 1400 A. Ergeb-niß für 29 Halbstüd 20270 A. Das Halbstüd 1902er Ahmanns-häuser Rotkwein 610, 710. Durchschnittspreis für ein Stüd 1901er 3114 A Ergebniß für 13 Salbstüd 20250 A Durchschnittspreis für ein Stud 1900er 2895 A. Ergebnig für 20 Saibftud 28950 A. Durchichnittspreis für ein Ctud 1902er Rothwein 2941 & Ergebniß für 24 Biertefftild 17650 & Durchichnittspreis für ein Stild 1900er Rothwein 4466 A Ergebnig für 12 Biertelftud 13400 M Der Gesommterlos für 64 Salbftild Beiftwein und 36 Biertelftud Rothwein betragt 101,840 A mit Saffern.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schauipiele.

Dienftog, ben 31. Mai 1904. "Martha" von Flotow. Fraulein Rorden aus Berlin feste heute in einer im-provifirten Aufführung von Flotow's "Martha" ihr auf Engagement berechnetes Gaftipiel fort. Als Ergebnis barf gunachft tonftatirt werben, bag bie ftimmliche Begabung ber Gaftin beute einen viel vortheilhafteren Einbrud hinterließ als neulich in Mignon. Das Organ brang mehr burch und zeigte in den bobe-ren Lage eine gang bubiche Tragfabigkeit, mahrend allerdings die Mittellage noch bebeutend gurudstand. Die Stimme ist von einer sehr schonen Klangsarbe, Ansab und Tonbehandlung laffen in ihrer aufmerksamen Bebandlung nichts zu wünschen übrig. Das hödste Kopfregister macht mit seinen krostalltaren Staccatotonen einen bestechenben Einbruck, die ganze Coloratur ist überhaupt von bemerkenswerther Reinbeit. Fraulein Rorben scheint richti-ges Theaterblut zu besitzen, oberohl offenbar noch Anfangerin, bewegt sie sich in ihrer Rolle mit großer Gewandtheit und zeigte auch beute, wie in Mignon Begabung für chites graziofes Spiel. Benn auch ber Gesammteinbrud, ben Frl. Rorben hinterläßt, ein febr einnehmenber ift und als folder in ihrer Laby auf's glad-lichtte gur Geltung fommt, fo mutte filr ein Engagement boch bie Ausführung einer Coloraturparthie größeren Stils mabgebend bleiben, etwa bie Cuboria, Ifabella, ober bie Königin aus ben Sugenotten 3ch bin überzeugt, bag Grl. Rorben auch biefe Unf-gaben mit funftlerifcher Cubtilität lofen wirb, bezweifle aber, bağ bas Ongan genugende Kraft bat, um fich in einem größeren Ensemble als führende Stimme zu bewähren. Schon bas Spinnquartett ber beutigen Martha genügte in biefer hinficht nicht. Andererseits wurde die große Begabung, welche Frl. Rorben zeigt, von ihrer weite en Entwidelung nur erfreuliches erwar-ten laffen und jedenfal's darf man auch bon bem Bolumen ber Stimme balb eine Bergrößerung erwarten, wenn frl. Norben tuchtigGelegenbeit bat, fich in bie afuftisch anlbruchsvollerenRaume unferes Softbeaters eingufingen. Bunadft murbe freilich unferem Ensemble in ber angegebenen Richtung ein fleines Manto auf-

Tonfunitlerverjammlung in Franfjurt. Das 2. Orchefter-Konzert im Saalban brachte bie finfonische Dichtung "Johannisnacht", bon August Reut, auch eine Stimmungen wieberge-bende Orchestermalerei, welcher Berje von Wilhelm Berg, "Bru-ber Rausch", zur Unterlage dienen. Die Komposition ist flangpoll inftramentirt und enthält viele poetisch gebachte Momente. Etwas energischer und sehr charafteriftisch bat Wilhelm Berger (Steinbachs Nachfolger in Weimar) ben Tobtentang von Goethe bertont und gwar mit gu Sulfenahme gemischten Chores. Der Romponift weiß in ber langfam berbeigeführten Steigerung und bem Schluß mit wenig Mitteln Etwas zu fagen. Ein Gleiches tonnte man von dem hierauf solgenden Werk Jean Louis Ritobes "Gloria", ein Sturm- und Sonnenlied nicht behaupten; denn Orgel, Chor mit Solo, ein durch 12 Hörner, 5 fleine Trommeln, 1 Dolzharmonika, 6 Boar Raftagnetten, Gloden und 12 Trillerpfeifen verstärftes Orchefter, von welchem ein Theil mitunter binter ber Scene ipielte, find reichliche und ftarte Ausbrudsmittel, und bas Berftanbnit für bas, was ber Komponist uns zu fagen batte, wird burch die Brogrammavorte: "Das Hohnlachen", ein Mondfest im Teich", "Der Rothichrei", "Gegen Felfen", "Umsonft, bas Fatum spricht ufm, taum unterftugt. Je hervorragenber und iconer einzelne Cape waren, um jo betaubenber und unangenehmer waren biele gerodezu nur Larm machende Stellen des 2 Stunden ohne Paufe dauernden Werkes, dem mit Ablehnung gemischter Beifall zu Theil ward. — Im ersten Kammermufiffongert tam Dirt-Schafer mit einem fraftvoll aufgebauten Rlavierquintett, Müller-Reuter mit 5 Liebern mit Klabier, Hugo Kauns mit wirfungsvollen Alabierstüden, Baul Scheinplug mit seinem reis- und stimmungsvollen Wert für Bioline, Horn, Alavier und Gesang "Worpswebe" und Walter Bampe mit einer theils fehr werthvollen Gerenabe für Blasinftrumente gu Wort.

Generalverlammlung des Nailauischen Gewerbevereins.

🗌 Raffau, 30. Mai.

97r. 127.

Die geschäftlichen Berathung werden mit der Erledigung der Lofalvereins-Antrage festgesett und zu Ende geführt. Eine ganze Anzahl derfelben hat nur ein lofales Intereffe und tann daber bier unerwähnt bleiben. Im Uebrigen wurde über die Antrage wie folgt befunden: a) Antrag Rieber. labnftein betr. Einschränfung der das Sandwert ichadig. enden Wanderlager und Waarenhäufer durch gefetliche Dagnahmen, wird gurudgezogen; b) Untrag Ems, fich für die dringende Rothwendigfeit der baldigen Kanalifirung der Labn auszusprechen und den Centralvorstand zu ersuchen, eine bezügliche Eingabe an das Abgeordnetenhaus zu richten, wird angenommen; c) Antrag Oberlabn ftein, der Bauordnung einen Zusat nach der Richtung zu geben, daß es guläffig fei, jur Regulirung des Buges in den Röhren folder Defen, an denen jede Regulirung fehlt, Schieber angubringen, fofern fie fo fonftruirt find, daß der halbe Rohrquerichnitt unter allen Umftanden für den Abzug der Rauchgase offen bleibt, wird angenommen; b) Antrag Arabach, den Centralvorftand zu veranlaffen, dabin zu wirfen, daß bei den fistalifchen Holzberfteigerungen ber Raufpreis gegen Stellung von Burg. schaft wie früher bis zum 1. September creditirt werde, wird angenommen; e) Antrag Söch ft, den Centralvorstand zu erfuchen, an maggebender Stelle um Sinaufichiebung der Beleihungsgrenze für bybothefarifche Darleben fich gu bemüben, wird in der ihm bon den Berren Dr. Bergas und Brof. Laut gegebenen Faffung angenommen; f) Antrag Beiterburg, dabin zu wirfen, daß im Ronfursverfahren die Forderungen der Handwerfer an Arbeitslohn den vorberechtigten Forderungen der Mergte, Apothefer, Bebammen, Krankenpflegern ufw. innerhalb der Rangordnung gleichgeftellt werden, wird abgelehnt; g) Antrag Beben . Sahn . ftätten, bei der Gifenbahndireftion die Ginführung der vierten Bagenflaffe auf der Bahnftrede Biesbaden-Dieg-Limburg zu beantragen, wird angenommen; h) Antrag Soden, betr, die Anerkennung des Gartnereigewerbes als handwerf wird als ausfichtslos gurudgezogen; i) Antrag Dillen . burg, die Sandwerfstammer gu erfuchen, dabin gu wirfen, daß gu den Ausichuffen der Gefellen- und Meiftetprüfung Fortbildungsicullehrer gugegogen werden, wird mit allen gegen 50 Stimmen abgefebnt; f) Antrag Griesheim, Schritte zu thun, die Gewerbeordnung dahin abzuändern, daß alle Betriebe, die das Recht haben, Lehrlinge zu halten, auch verpflichtet find, diefelben das Gesellenstud ausführen zu laffen, wird angenommen; I) Antrag St. Goarshaufen, er Centralporitand moge dabin wirfen, daß die Freifahrten auf der Staatseifenbahn für die Angehörigen der Gifenbahnbeamten in Begfall fommen, um fo den Betheiligten den Gintauf in ben Baarenhäufern der größeren Städte zu erfchweren, wirdenit allen gegen nur 1 Stimme abgelebnt; m) Untrag Rodheim, ju beichließen, für die Folge die Generalversammlung des Gewerbevereins für Nassau nicht mehr an Wochentagen, sondern möglichst Sonntags abzuhalten, wird abgelehnt; n) Antrag Raffau an maßgebender Stelle dabin vorftellig zu werden 1) die beträchtliche, den Berfehr hemmende Steigung in der dicht an der Stadt Roffan belegenen, ca. 800 Meter langen Theilftrede "Schmittlag" der Begirfsftrage Biesbaden-Coblens durch Berlegung der Strage der Labn entlang, ju beseitigen, 2) die über die Lahn führende, für ben Berfebr ungulänglich geworbene Rellerbrude burch eine ben beutigen Berfehrsberbaltniffen entfprechende fefte Brude gu erfeten, wird angenommen. Schlug der Situng gegen 13 Uhr Mittags.

Bies baben, 1. Juni 1904

Die Peniionsverlicherung der Privatbeamten.

Die Rommiffion des Biesbadener Brivatbeamten-Bereins für die ftaatliche Benfionsberficherung der Privatbeamten hatte gestern Abend im großen Saale des fatholischen Geselsenhaufes eine öffentliche Berfammlung einberufen, in der Berr Reichstagsabgeordneter Dr. Beder - Offenbach einen Bortrag über bie "Benfionsberficherung ber Bripat beamten" bielt. Die Bersammlung war seitens ber Interessenten sehr start besucht, der geräumige Saal des Gejellenhauses war vollkommen besett

Herr Raufmann Reufer Ling eröffnete die Berfammlung mit einer furgen Begrüßungsansprache. Er begrüßte unter den gobireichen Erichienenen im Bejonderen den Referenten des Avends, herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Beder - Offenbach, herrn Reichs- und Landtagsabgeordneten Kommergienrath Bartling, fowie die Berren Stadtfammerer Dr. Scholg, Stadtverordneten Se g, Sandels. fammerinndikus Dr. Merbot und eine große Angahl von Bringipalen. Redner danke allen Erichienenen für das für die Sache der Privatbeamten befundete Intereffe.

Darauf erhielt

herr Reichstagsabgeordneter Dr. Becker

gu feinem Bortrage das Bort. Er fam gunächft auf die wirthichaftliche Beiterentwickelung des deutschen Reiches zu sprechen und fnüpfte daran eingehende Besprechungen der deutschen Sozialgesetzgebung, wie sie in der Invaliditäts- und Altersversicherung besonders hervortrete. So fehr man die Bohlthaten diefer Cozialgesetzgebung anerkennen muffe, muffe man doch auch dabin ftreben, daß diejenigen Raffen der Bevolferung, die ebenso bedurftig feien, wie die Arbeiter, einer bernünftigen Gogialgefetgebung unterzogen merden. Bu diefer bedürftigen Gruppe geboren bor allen Dingen die Privatbeamten. Die Privatbeamten werden in den nächsten wirthichaftlichen Kämpfen, die uns nicht erspart bleiben werden, eine große Rolle ipielen und gerade deshalb mußten befonders die Bringipale ein reges Intereffe für die Sache an den Tag legen. Man fordere eine staatliche (8 mangs) - Berficherung für Alter und Inbalidität und Sinterbliebenen-Berforgung. Redner berbreitete fich darnach eingehend über die Bewegung auf dem Gebiete der Brivat-Beamten-Berficherung in Defterreich. Dort begann die Bewegung bereits im Jahre 1888, wurde aber durch verfehlte Grundfätze arg berzettelt und liegt heute noch dem dortigen Abgeordnetenhaus zur Beichlukfaffung vor. In Deutschland hat die Bewegung erft Mitte der 90er Jahre eingefett und fie hat bedeutend beffere Fortidritte gemacht. Urfprünglich war man fich über Art und Ziel der Berficherung nicht einig. Graf Bosadowsky hat vor einiger Zeit einmal darauf hingewiesen, daß diejenigen Privatbeamten, die weniger als 2000 Mark Gehalt beziehen, auf Grund des Invalidengesehes versicherungspflichtig seien. Diejenigen Brivatbeamten aber, die zwischen 2-3000 Mark Einkommen haben, das Geset die Möglichfeit laffe, fich freiwillig zu verfichern. Diefer Unficht hat man in den Kreisen der Brivatbeamten nicht beitreten fonnen. Die Berficherungsfumme ber ftaatlichen Invalidenverficherung fei viel zu niedrig und die Altersgrenze viel zu hoch. Dies fei im Uebrigen auch für die Arbeiter der Fall. Redner fam darnach auf die Berathungen des Hauptausschuffes der Privatbeamten zu fprechen, die im Januar d. J. in Berlin ftattfanden. Die Berathungen, an denen u. A. auch Herr Dr. Beder und Berr Rommergienrath Bartling theilnahmen, nahmen einen recht vortheilhaften Berlauf. Der Bortragende besprach alsdann noch Einzelheiten der Berathungen. Man ift dafür eingetreten, daß bor allem die Bribatteamten aus dem bestehenden Invalidengeset ausscheiden muffen, wie dies auch der § 10 des Gefetes vorfebe. Die Beiträge follen von Angestellten und Arbeitgebern gezahlt werden. Mis Mtersgrenze foll das 18. bezw. das 40. Lebensjahr feftgefest werden und als Altersgrenze für den Bezug der Rente foll das 60. Lebensjahr bestimmt werden. Beiter ift Sinterbliebenen-Berficherung vorgesehen, die fich in den Grengen der Benfionsbezüge der Staatsbeamten bewegen foll. Zum Schlug richtet der Redner an die Berfammlung die Bitte, fraftig weiter gu wirfen für die edle Sache, um fie gum gedeihlichen Abichluß gu bringen jum Gegen und jum Wohle unferes deutschen Bolfes und Baterlandes. - Minutenlanger, fpontaner Beifall folgte den Igftundigen Ausführungen. - Der Leiter der Berfamm. lung, Berr Reuferling, ftattete barauf dem Redner gunächst den Dant für seine Ausführungen ab. Ein auf den Referenten ausgebrachtes Soch fand in der Bersammlung braufenden Biederhall. Rach einer furzen Paufe wurde in die freie Aussprache

eingetreten. - herr Kommergienrath Bartling forderte dabei ebenfalls die Privatbeamten zu einigem und geschlossenem Borgeben auf. Gegen 11 Uhr wurde die Berfammlung geschloffen.

§ Berjonalien. Dem Samptmann bon Gifder im Bufilier-Regiment v. Gersborff (Kurbeff.) Nr. 80 murbe die Erlaubniß gur Anlegung bes ihm verliebenen Ritterfrenges zweiter Rlaffe mit Eichenland bes Großbergoglich Babifchen Bahringer Lowen ertheilt. - Auf die Dauer ber 3 Jahre 1904, 1905 und 1906 wurden in den Landeseisenbahnrath gewählt: Bergwertsbireftor Ludwig Roth als Mitglied und Commer-zienrath Febr-Flach als Stellvertreter, beide in Wiesbaben.

r Commerfahrblan. Wer in ben Bormittagsfrunden von Wiesbaben ab einen praftisch eingelegten Bug in ber Richtung nach Frankfurt wählen will, um die Anschlüsse pünktlich zu erreichen, benute ben um 8 Uhr 35 Min. abfahrenden Schnellaug. Der vorbergebende Bug geht 15 Minuten fruber ab und tropbem trifft ber Schnellaug, weil lleberholung auf ber Strede erfolgt, eine volle halbe Stunde früher in Frantfurt ein. Ab 8 Uhr 20 Min. von Wiesbaben, Frankfurt um 9 Uhr 51 Min., da-gegen ab Wiesbaben 8 Uhr 35 Min. in Frankfurt um 9 Uhr 21 Dan. Die Cache burfte fur febr viele Reifende von bebeutenbem Intereffe fein.

* Ronigliche Chaufpiele. Infolge eingetretener Sinberniffe fommt Mittwoch ben 1. Juni nicht "Der Barbier von Gevilla" sonbern "Cavalleria rusticana", "Die Dienstboten" und hierauf bas Ballet "Frühlingszauber" zur Aufführung.

. Refibengtheater. Der Schwant "Die 300 Tage" wird beute Mittwoch wieberholt. Morgen, Donnerftag, geht Subermann's "Die Ehre" in Scene. — Rach erfolgtem Gaftipiel wurde Berr hetebrügge vom hoftheater in Altenburg an bas Refibenz-

theater engagirt.
* Das wieber, recht reichhaltige Juni-Brogramm ber Kurberwaltung ift in febr gefchmadvoller Unsftattung erichienen und wird an ber Tagestaffe im Sauptportale, sowie an ber Sauptfaffe des Kurbaufes verabfolgt. Bon befonderen Beranftaltungen finden bereits in biefer Woche ein Gartenfest am Freitage, wie bas große Arthur-Nififd-Konzert am Samftag ftatt. Am Sonntag Bormittog 111/2 Uhr fonzertirt die Kapelle des Regiments von Gersborff im Mufifpavillon bes Aurgartens, am Mittwoch, den 8. Juni wird die renomirte Kapelle des Babifchen Leibgrenabier-Regiments unter Abolf Boettge die beiben Abonnements-Rongerte ausführen. Am 9. Juni tritt ber ausgezeichnete Bifton-Birtuofe Louis Rummel, Großherzoglich Beffifcher

Sofmufiter, in ben Rurtongerten foliftifc auf. Gin großer minations-Abend mit Doppelfongert fteht Camftag, ben 11. in Aussicht, eine Mennion banfante am 15. Juni, eine s fahrt am 16. Juni. Bur ben 18. Juni ift ein Gartenien großem Teuerwerf und eine Ballonfahrt ber Aeronautin den Baulus in ihrem neuen Flug-Torpedo angesett. Und Juni findet wieder um 11% Uhr Frühlongert im Auroen ftatt. Ein Glangtag bes Rofenmonats Juni wird Camitag 25. Juni werben, ba für biefen Tag ein großes Rofenien Ball, Allumination etc. anberaumt ift. Am 2. Juli finber ber ein Gartenfest ftatt. Außerbem verzeichnet bas Prome-Militar-Rongerte, Romponiften-Abenbe, Bromenoben-Rongerte. ber Bilbelmftraße u. f. f. außer ben regelmäßigen täglichen

anftaleungen.
* Rurbaus. Den mufitalifchen Glanspunft unferer jo ich befuchten Commer Saifon wird bas große Rongert am Sa unter Leitung von Professor Artbur Riftich bilben. Gs barin in gang bervorragendem Dage Gelegenheit geboien bie Bielfeitigleit bes Direftione-Talentes bes unüberno Dirigenten fennen gu lernen. - Bur bas am Freitag im Ren ten stattsindende Gartensest hat derr Kunstieuerwerker Med Clausz wieder ein sehr brillantes Heuerwerksprogramm arbitellt, darunter wieder mehrere der so effetwollen großen Ins ten. Das Programm wird aus 33 Nummern bestehen.

* Der Rennflub Biesbaben balt am Freitag, ben & 3m im Gotel "jum grunen Balb" eine augerorbentliche Ditolige perjounnlung ab.

§ Betterbienft bes "Biesbabener Generalangeigers" 304 fachen Bunichen aus unferem geschätzen Lefertreife Red tragend, veröffentlichen wir von beute an ben taglichen Beterbienft ber Landwirthichaftsichule gu Beilburg. Bei anertannten Buverläffigteit biefestelbetterberichtes boffen mir ber biefe Reuerung ben Beifall unferer gefch. Abonnenten gu finde und neue Freunde ju enwerben.

St. Bergleichenbe Baberfrequeng. Biesbaben 55551, Bobe Baben 18460, Brüdenau 136, Ems 3221, Homburg 1687, H. fingen 3804, Areugnach 1730, Münfter a. St. 599, Schlargerick 277, Schwalbach 300, Wildbad 887, Wilbungen 1069.

• Nach Subwestafrifa bat sich ber Füstlier der 1. Comp. bei Regts. Nr. 80, Heinrich Faust, Sohn des Landwirths Com Sauft fen. hier, Bellmunbftrage 30, gemelbet. Er fahrt am Sons tog, ben 5. Juni bon bier ab.

* Berftorben ift heute früher Berr Kangleirath a. D. 24 wig Mah, wohnhaft Bertramstraße 10, im Alter von 75 3ebren. Der Berstorbene war lange Zeit beim hiesigen Amie, richt als Setretar thatig und war eine allgemein befannte 200

3. Bu einem impofanten Leichenbegangniß geftaltete fid be Beerdigung des Hauptmanns Max Hen mons, die gefen Nachmittag auf dem hiefigen Friedhofe stattsand. Der Berbebene war Compagniechef ber 6. Compagnie im 2. Batoillon M Sufilier-Regiments von Gersborff. Da bas Regiment fich pron wärtig in Griesbeim aufhalt, fo traf von bort geftern M bie Compagnie bes Berftorbenen ein, um ihm bie lette Com gu erweisen. Außer bem gesantmten Offiziertorps bes Ropments hatten fich Deputationen aus ben früheren Garni bes Dahingeschiebenen eingefunden. In der Leichenfalle hin herr Divisionspfarrer Frante die Ansprache. Den Leicheum butt eröffnete die Regimentstapelle, ihr ichloß sich die Compogni bes Berstorbenen unter Juhrung des Hauptmanns von Balbe leben an. Es folgte dann ber Leichenwagen mit ben Argebin das gefanimte Offisiertorps bes Regiments, an der Spipe Leab leutnant von Jacobi und überaus zahlreiches Militär aus d benachbarten Garnisonen. Rachbem auf dem Kirchhof die Pra eingesegnet, gab die Compagnie einen Trauerfalut von 3 Soulla

* Befeitigte Betrieboftorungen. Die burch ben Brand ber Ralfbrenner'ichen Gabrit berurfachte Beichabigung ber Id graphen- und Telephonanlagen ber Staatsbalm ift wieber ftanbig befeitigt.

r. Berenbete Ralber. Im hiefigen Schlachthofe trafen 0 Abend, mehrere Waggon mit Bich beladen aus ber Richt Alteneffen ein, wobei fich eine Angahl berenbeter Ralber nur Durch Neberladung des Waggons und infolge der Hipe, find be Thiere während des Transportes zu Grunde gegangen.

" Auf frifder That ertappt wurde beute fruh in ber biete Stunde ein Dieb, ber in einem Aleidergeschäft an ber Ritde einen Diebstahl verübte. Er batte eine Scheibe burchiebn und aus bem Schaufaften Rleibungefrude entwendet. Dit bube hatte erft das jum Schute der Scheibe angebrachte 8 beruntergenommen und dasselbe, nachdem er sein Wert vollen wieber an dem Raften beseftigt. Gin Boligeibeamter hatte con die Sache beobachtet und nahm sich alsbann bes Diebes an

. Liebesbrama. Der Cobn eines hiefigen Ginmobni 2B. hatte mit der Tochter eines Steinhauermeifters biet Befanntschaftan gefniipft, was aber anscheinend von elterlicken Geite nicht gern gesehen wurde. Nachdem eine Begegnung ber beiden Liebenden in der letten Beit möglichft beibt wurde, traf der junge Mann das Fraulein geftern Abend in der Langgaffe und fuhr mit ihr nach den "Eichen". Bon ber mandte fich das Barden der Schützenftrage gu. paffanten fiel dortselbst die sehr erregte Unterhaltung and den Beiden auf und furge Zeit darauf fielen mehrere Der junge Mann fprach plötlich, indem er den Abhang unter eilte, feine Braut moge einige Augenblide wo Raum war B. den Bliden entschwunden, als das Maid Schiffe fallen hörte. Richts Gutes ahnend eilte bas Mal den den Abbang hinunter und fand hier ihren Bräutigam i Blute liegend, aber noch lebend vor. Gie eilte fofert na ihrer in der Räbe gelegenen elterlichen Wohnung und rie ihren Bruder gu Bilfe, mabrend ein in der Rabe bes The ortes wohnender Gartnereibesitzer fich mit dem Bermund beichäftigte. Die schnell herbeigerufene Canitatswache brand den Schwerberletten nach dem ftadt, Rranfenbaus, wold B. heute früh nach 9 Uhr seinen Berlegungen erlegen Die Urfache des Selbstmordes ift nicht befannt, ebenso fenns die heute in aller Frühe bernommene Braut feinen nab Aufschluß geben. B. war bei seinen Borgesetten und fie legen fehr beliebt und durch sein einfaches, bescheidenes Auf treten hat er fich febr viele Freunde erworben. Bon ander Seite erhalten wir noch folgende Mittheilungen: 28. bat b Schüffe auf fich abgegeben, wovon 3 trafen. Die eine Ruging oberhalb der rechten Schläfe in den Ropf, die zweite den Kinnknochen, während die dritte den Nachen traf. nicht mehr zum Bewußtsein gekommen. Im Serbste sollte es zum Militär einrüden. Das Berhältniß wurde von Seiter der Angehörigen des Mädchens nicht gerne gesehen und se entstand deshalb amiliken diesen wirde gerne gesehen entstand deshalb zwischen diesen und W. ein sehr gesbannte Berhältniß. Die Behauptung, daß B. zunächst au die Band geschoffen habe, ift ungutreffend.

des infi mersient m o n n o Sie un 85. W gelle

med bei Bar, 1 Barte tie Stel Edgeard Unichene brecht II . 25

Inahen ihm Ri end Fri inahe, inahe, inahe,

denite e

Bur Landingsmahl. Die Melbung eines hiefigen Blattes, ut infolge ber Wahl bes Landtagsabgeorbneten herrn Comengenrath Bartling and eine Reuwahl ber Bahlabnuer ftattfinden muffe, entfpricht nicht ben Thatfachen. er uns von authentischer Geite mitgetheilt wirb, bleiben mit seehme ber instvifchen verzogenen ober geftorbenen Bablfrer, für welche Erfahmanner gu mablen find, bei ber neuen sensmahl bie Bahlmänner biefelben.

Q. Bon ber nationalliberalen Bartei. In ber Sigung bes ersesonsichuffes ber nationalliberalen Bartei für ben Reg. Biesbaben am 29. b. M. wurden die um die Partei hochebienten herren Brofeffor Dr. Grimm und Brofeffor Fris Calle au Chremmitgliebern bes Lanbesausichuffes ernannt. nien ber einstimmig gefaßten Refolution betr. ben Schulanot ber nationalliberalen und toniervativen Parteien, wurde beichloffen, am nachften Sonntag, ben 5, Juni, Nachmittags ubr. in Dies a. L. (Stoll's Gartenfaal) einen nationalliberalen terteitag für Raffau abzuhalten. Auf biefem Barteitag foll Stellung ber nationalliberalen Bartei, und insbesondere ber beerbneten aus Raffau ju bem Schulantrag, und beren entiones Gintreten für bie unveranderte Erhaltund naffanifden Simultanichulen öffentlich jum Ausbrud ge-Stedt merben.

. Babrend ber Dauer ber Brogeffion find morgen folgenbe naten für den Stragenbahnverfebr gesperrt: Rirchgaffe gwi-Abein- und Friebrichftraße, Bahnhofftraße awifchen Ribein-Beiebrichftraße, Wilhelmftraße muifchen Rhein- und Burg-

· Etragensperrung. Die Maingerftrage gmifchen ber Rheinche und Augustaftraße wird sweds Reupflasterung auf die buer ber Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt. roben und bem Schlachtbaufe fowie gurud muffen mabrenb Gerrung ihren Weg durch ben Gertenfeldweg, Die Leffingwie best. Rheinftrage und Franffurterftrage nehmen.

Bor einem Schwindlerpaar, welches verschiedene hiefige derliestiger hineingelegt hat, indem es ziemlich hohe Sechen nichte und dann durchging, sei hiermit gewarnt. Der Wann if von ziemlich großer Gestalt und ca. 30 Jahre alt und die mit n siebende Frauensperson, die er fälschlich für seine Frau aus-at ift ca. 20 Jahre alt. Das Bärchen war erst in dem en Hotel mehrere Tage gewesen und ging bann, ohne bie te ju begleichen, nach einem anderen, indem es bort befunet ber Wirth bes ersteren Sotels babe es geschicht, ba er fein umer mehr frei habe. Am andern Morgen ging der "Herr" a angeblich um die Koffer zu beforgen. Rach einiger Beit mite er bann bem Wirth telephonisch mit, seine "Frau" möge ich ber Blücherstraße hinaustommen. Der Wirth ließ nun auch rinen Wagen besorgen und die "Frau" fuhr ab. Natürlich sich bas Barchen nicht mohr seben. Der geprellte Wirth er-bigte sich bann telephonisch bei seinem Kollegen und erfuhr, auch bieser auf die Schwindeleien hineingefallen war.

te Ber

end in en dort majen mischen schüffen schuffen s

Sirchliche Boltstongerte, In bem letzten Kongert wirfte Gelangssoliftin Fraulein Ricota Wagner von bier und ein Letenjemble erften Ranges, Die herren Rongertmeifter van Buort, Ab. Bruhl, D. Grober, B. Hertel, E. Wemheuer, Babu, Mitglieber ber ftabtifchen Kurfapelle und herr A. mit. Sie brachten bas reichhaltige Programm in bochfter affalischer Bollenbung zur Ausführung. Herr Wald eröffnete E Konzert mit dem majestätischen "Hosannab" von Dubois, stauf Fraulein Wagner mit voller, fonorer Altstimme bie Baubatie "Doch ber Berr vergift bie Geinen nicht" fang. Dann in die Ammefenden das Gebet (Entr'act aus Manfred) pon de, vorgetragen von bem Streichquintett und Orgel, fpa-"Ubenbrube" für Streichquintett, Orgel und Borfe von Loidn von Fri Wagner gesungen, von Streichquintett, Darfe und di begleitet, bas "Arioso" von Händel und das von inne und Harfe in fünstlerisch decenter Weise beglei-Der Engel Lieb" bon Braga, welches mit feinem ernften, metenben, und boch erhebenben Beifen tief in aller Bergen - Deute Mittmoch Abend werben ber von feinem früheren eten in biefen Rongerten beftens befannte Tenorift Berr in Frante, Konzertfänger aus Frankfurt a. M. und Herr mann Diehm von bier (Cello) burch ihre Bortrage gu er-m, und es fteht uns bei ber Beliebtheit, beren fich bie funft-Beiftungen genannter herrn in mufitalifchen Kreititeuen, ein genugreiches Rongert bevor, beffen Befuch baemfohlen werben tann. Anfang besfelben 6 Uhr; Eintritt

Der Cangerchor Biesbaden veranftaltet am Frobnleich-Bog Rodmittags auf bem Turnplat, Diftrift Abelberg ein be bom mer fest. Bur Kinderunterhaltung, Bertheilung babnden und sonstiger fleiner Geschenfe ift bestens gesorgt.

Musit stellt die hiefige Infanteriefapelle. Gine große öffentliche Bersammlung, die sich eingehend bem Simultanschulantrag beschöftigen wird, foll am nächsten werben. nei über Ort und Zeit der Berfammlung, die von jeder-

nn besucht werden kann, wird noch bekannt gegeben.
Tür die bei dem Brande Geschädigten gingen heute bei ben: von A. R. S.A., von E. W. S.A., von E. W. S.A. Weisteben ninmit die Expedition des Wiesbadener Generalangern entgegen.

Um Berwechslungen vorzubengen, theilen wir folgendes Die Beitungsnotigen bezüglich ber Raffanischen Bant, Al-Beitungsnotizen bezugtlich der Rassanstagen Dinweis, diese Bant nicht identisch ift mit der Rassanichen Landesin Biesbaden. Lettere ist bekanntlich ein kommunalstänKreditinstitut, für dessen Berbindlickseiten der Bezirksverbes Regierungsbegirts Wiesbaden mit feinem gangen Ber-

Glebille, 1. Juni. Ein großes Konzert ber Kapelle bes Ant. Regis. Rr. 27 findet am Frohnleichnamstage in ber ung Croß" ftatt.

Aus Bädern und Sommeririschen.

Phenhain, 31. Mai. Das lette Jahrzehnt zeigt einen mert-Bug ber Städter nach dem Hochtannus hin, um in und Commerfrische Erholung an Leib und Seele zu ge-Ueberall, selbst in dem kleinsten Dorfe, trifft man vor-Beranftaltungen, um Gafte aufgunehmen und su be-Im gangen Taunus burfte aber faum ein Ort gu finbet, der in dieser Spanne Zeit einen solchen Ausschwung er-bet, die das Rosserthörschen Eppenhain. Herrliche und Rabelholswälder umschließen es nach Norden und hin und schügen es vor rauben Winden, sodaß in dieser

Sobe von nabezu 500 Metern noch eble Raftanien, Ruffe und anbere Obstsorten in Fulle machien. Die Fernsicht ist großartig. Zweimal täglich tommt die Post; ber Omnibus verbindet ben Ort mit ber Bahn Eppstein und Telephon mit weiten Streden.

Die alten Bauernhäuschen find allmählich schmud beraus gebust worben und haben neue Gefellichaft befommen. Rundum in nächster Umgebung lugt aus Balbesgrun ein Krang ftattlicher Billen. Außer ber b. Anoop'ichen Stiftung befinden fich einige neue Rurbaufer bort, bereit Gafte gu beherbergen. Bequeme Bege, mit Rubebanten berfeben, führen burch ichattige Saine und nach den Soben, der geradeste und angenehmste Weg von Eppstein und Riebernhaufen durch Eppenhain über den Gicktopf nachdem Feldberg. Reine Luft, Rube, gute Pflege. Das alles find Faftoren, welche geeignet find, ben abgespannten Städter in furger ober langerer Beit neue Kraft und neuen Lebensmuth ju geben. (Jedwebe gewünschte Anstunft ertheilt ber Berdönerungsverein Eppenhain.)



Roln, 1. Juni. Bei einem über die Gegend zwijchen Reuß und Grevenbroich geftern Abend niedergegangenen Bewitter richtete eine Windhofe in den Ortichaften Grefrath, hemmerden und Lüttenglehn große Berwüftungen an. Zahlreiche Häuser wurden abgededt, starke Bäume entwurzelt.

Berlin, 1. Juni. Geftern fanden in gwei Rommunal-Wahlbezirken Ersahwahlen statt. Im 32. Wahlbezirk wurde der jogialiftische Redafteur Leid, im 40. Bahlbegirt der Brivatdozent Dr. Leo Arons gewählt.

Der Aufftand in Uruguah.

Montebideo, 1. Juni. Die Regierungstruppen brachten ben Aufständischen in mehreren Zusammenstößen ich were Berlufte bei.

Defterreichifche Secresbelegation.

Budapeft, 1. Juni. Defterreichifche Delegationen. Bei der Berhandlung des Heeresertraordinariums führte Kriegsminister v. Bitreich aus, er habe, da ihm die finanziellen Berbaltniffe befannt feien, nicht leichten Bergens die Militarforderungen gestellt, sab sich aber durch seine verantwortliche Stellung genothigt, für die Bervollftandigung und Schlagfertigfeit des Heeres und der Marine vorzusorgen. Bon einem Einfluffe ber Soffreife, bon dem Stranstn geiprochen, war feine Rede. Der Minister betonte, er habe bereits gelegentlich der Delegationen darauf hingewiesen, daß die Artilleriefrage fpruchreif fei. Bon einer abfichtlichen Ueberraichung ber Deffentlichfeit fei feine Rede. Gine Ueberrafchung sei wirklich in dem ostasiatischen Kriege zu suchen, durch dessen Erfahrungen jeder Kriegsminister aufgeschreckt werde. Zum Beweise dafiir, daß die Riiftungen feinen politischen Charafter haben verwies Redner auf die jüngsten Aeußerungen bes italienischen Ministers des Auswärtigen und betonte, nicht richtig fei, daß die Kriegsminister sich gegenseitig in ihren Forderungen überboten, fie würden vielmehr burch die Unruben der Bölfer und durch die Fortschritte der Technif getrieben. Er bedauere die gegenwärtigen politischen Buftande, welche auch auf das Gebiet des Willitärwesens überzugreifen drohten. Soffentlich werde es immer bleiben wie heute, wo alle Bolfer in der Stunde der Gefahr wie ein Mann jum Throne steben und bereit find, das Baterland bis auf's Meuferste zu vertheidigen. (Lebhafter Beifall.) Durch die gegenwärtigen Anftrengungen werde der nothwendige Grad der Schlagfertigfeit ber Armee erreicht, doch fonne er nicht garanturen, daß gar feine Neubeschaffungen mehr nothwendig fein werden.

Der milifch-japanische Krieg. Berichobene Nationalfeier.

Betereburg, 1. Juni. (Ruff. Tel.-Mg.) Die auf ben 2. Juni feftgefeste Rationalfeier ber Enthullung bes Denkmals für den Komponisten Glinla ift auf Befehl des Baren wegen des Krieges verschoben worden.

Die Rruppiden Geichute bei Rintidau.

Pefereburg, 1. Juni. (Ruff. Tel.-Ag.) Im "Rufty Invalid" wird darauf aufmertsam gemacht, daß die im Jahre 1900 den Chinesen abgenommenen Geschütze, mit denen die Stellungen der Ruffen bei Rintichau armirt gewesen find, swar aus ber Rruppiden Befdütfabrit ftammten, aber von so verschiedenem Typus und Kaliber waren, daß fast je amei berfelben eine besonders eingeübte Bedienungsmannchaft erforderten. Deshalb fei ichon vor Jahren die Frage angeregt worden, ob die Geschütze nicht den Museen gu iibergeben seien. Es ware davon nur aus dem Grunde Abstand genommen worden, weil mit den Geschützen zugleich Borrathe an Geichoffen ben Chinefen abgenommen worden feien.

Bieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-enftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Tenilleton: Chefrebatteur Dorip Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Geidiaffliches.

. Der ibeale Martiforb. Manche Sausfrau ift gewiß icon in die Lage gefommen, bei Einfaufen, theils auf bem Martt, theils in Läden, nachher anger dem eigentlichen Warktorb versichiedene Pädchen mit Fleisch, Kase, Fisch, Obst u. dergl. extra trogen zu mussen, wenn sie diese Sachen nicht zu Gemüse oder Salat oder Kartosseln paden will. Es ist vielleicht noch schlechtes Better. Abgefeben bom Regenschirm, ben fie auch mit tragt, foll dech das Kleid auch feinen Sammel bekommen, es muß daber aufgehoben werden. Eine folde belabene Sausfrau ichwebt gewiß in tausend Aengsten und Sorgen, wie des Oesteren zu beobachten Gelegenheit ist. Diesem ist nun, wie uns das Patenthureau E. Franke mittheilt, durch den neuen gesehlich geschützen Marktford von Frau B. Geiser, Westendstraße 20 hier, abgeholsen. Dieser Avrb hat nach den Ausenwänden Sonder-Abtheilungen mit ein- und ausschiebbaren Raftchen, in welchen Bleifch, Cbft ufw. gesonbert von einander mitgetragen werben fonnen. Unter bem Boben befindet fich eine besondere Abtheilung, die gang verschließbar ift und in ber ftart riechenbe Gegenstände wie Fisch, Kuse und bergl, eingepadt werden. Die Einkan-ferin kann also in diesem Korbe alle ihre berschiedenen Einkaufe gang von einander abgesondert beimtragen und bat babei bie Sanbe für Schirm und Rleib frei, (Giebe auch Inferat.)

Muszng ans dem Civilftande:Regifter der Etadt 2Bies. baden vom 1. Juni 1904.

Geboren: Am 26, Dai dem Rechtsanwalt Richard Rühne e. T., Jemgard Mara Elfe. — Am 29. Mai dem Straßenbahnschaffner Theophil Sauf e. L., Sophie Anna. -Um 27. Mai dem Schuhfabrifanten Theodor Schafer e. T., Frieda Theodore Ratharine. — Am 31. Mai dem Pflasterer Jakob Bolf e. S., Wilhelm. — Am 30. Mai dem Grundgraber Wilhelm Birt e. T., Auguste Karoline Christiane Ling. Am 27. Mai dem Handelsgärtner Wilhelm Zöller e. T., Wilbelmine Frieda. — Am 26. Mai dem Heizer Adolf Lauth e. E., Luife Auguste Johanna. — Am 31. Mai dem Metallgieger Ludwig Konrad e. G., Arthur Ludwig.

Mufgeboten: Berrnichneider Rarl Schauf bier mit Karoline Creccelius hier. — Landwirth Ferdinand Bilhelm Schürg hier mit Anna Elijabetha Beber ju Großsimmern. — Bagner Georg Adermann bier mit Rlara Cachs bier.

Geft orben: Am 29. Mai: Marie geb. Ged, Bittwe des Baders Julius Mildner, 64 3. - Rangirer Rarl Log, 24 3. — Am 31. Mai: Lifette Solzer, ohne Gewerbe, 79 3. — Uhrmacher Otto Lehn, 21 3. - Sattlergehülfe August Mohr, 2' 3. — Brivatier Philipp Groß, 79 3. — Elijabeth geb. Stritter, Chefrau des Privatiers Julius Müller, 65 3. — Bertha, T. des Schreinergebülfen Edmund Rübberdt, 1 D. - Am 1. Juni: Amtsgerichtsfefretär a. D. Kanzleirath Lud-

Rgl. Ctanbesamt.

Diele Kranke

leiben an : Blutarmut, Bleid fucht, Rerven., Magen- und Ber-Qury. magerung, Angfigefühl, Rurg-atmigfeit. Bergtiopien, Ropfweb-Rodenfdmergen, Appetitmangel, Biahungen, Sobbrennen, Auf-flogen, Erbrechen ze. und fiechen oft langfam babin, ohne ben mabren Grund ihrer Leiben Deilmittel gu finben.

Ausfunft über ein gang bervorragendes Beilmittel erteilt auf Brund eigener Erfahrung gern an Bebermann toftenlos

Conr. Schmitz II.,

Gobetberg a. 985. 1442 Gebr In - und Auslande - ngie-Le Meyrer, Wesbed Louisenst 31



Anerkennungen, vielfach prämier.
Dame verlange das Rotchh Moden
u. Schnittseufterboch (free. nur 60 I wie Schnitte von der hiesig. Verkauf Chr. Hammer, Wiesbaden, Webergu Intern. Schnittmanufaktur, Bres

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. d. Lahn.

Tagefiber wollig, zeitweife Regenfchauer mit Bind.

Rirchliche Anzeigen.

Ratholifche Rirche.
Donnerflag, 2. Juni, Frobuleichnamstag.
Et. Bonifatius. Dl. Meffen: 5.30, 6.15, 7.15 und 11.30.
Feierliches Docham: 8 Ubr. Rach bemfeiben findet in berfommlicher Beife Die feierliche Brogeffion fatt. Die Glieder ber Gemeinde find

Radmitt. 2.15 fatramentalische Anbacht. Beite anfangend. ift morgens 6 Uhr ein Engelamt und abends 8 Uhr Anbacht jum hl. herzen Jefül. Beichtgelegenbeit: Mittwoch und Samftag von 5-7 und nach 8 Uhr und am Frobnleichnamstag von morgens 5.30 an.

Rirchliche Angeige. Saraelitiiche Gultnogemeinbe.

Synagoge Midjeleverg.

Freitag Abenbe 7.30 Uhr. Cabbath Morgens 8,30, Rachm. 3, Abenbe 9,20 Uhr. Bochentage Morgens 6.30, Rachm. 6 Ubr. Die Gemeinbebibliothet ift geöffnet: Conntag von 10 bis 10.30 Ubr.

Mit-Bornelitifche Cultudgemeinde. Synagoge: Friedrichftt. 26

Freitag Abends 7.45 Uhr. Sabbath Morgens 7, Muffaph 9.15, Rachm 4, Abends 9.25 Uhr. Bochentage Morgens 6.15, Abends 7.30 Uhr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

WIESBADENER BANK.

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

A STATE OF THE RESIDENCE OF THE STATE OF THE	10000	Anfance	s-Curse:
	1300	Vom 1. J	
Oester, Credit-Action		201.70	
Disconto-Commandit-Anth		187.20	187.20
Berliner Handelsgesellschaft .		152.75	No.
Dresdner Bank		151.75	151.80
Deutsche Bank		219.10	
Darmstädter Bank	: .		137,10
Oesterr Staatsbahn		136.50	
Lombarden			17.43
Harpener		198.25	198
Hibernia		- T	194.70
Gelsenkirchener		217.90	217.90
Bochumer		192.—	191,70
Laurahütte		241.50	241.20
Türkenlose		1	-
Tendenz: unverändert.		SE EST	

Turnhalle Eltville.

Un ber Meudorfer Chauffee gelegen. - Salteftelle ber Rieinbahn. Schoner Garten. - Größter Caal bes Rheinganes.

Borzügliche Restauration zu jeder Tageszeit. Garantit reingehaltene gute Weine, direkt vom Binger. Spezialausschank des Eltviller Winzervereins. Steis frijches Bier aus der Rheinischen Brauerei, Mainz. Bu gabireichem Befuche labet boflichft ein

Die 2Birthichafts.Commiffion. NB. Caal, fowie Garten eignen fich befonbers für größere Befellichaften.

SOUTH PROPERTY Circus Max Schumann,

Wiesbaden, Schiersteinerstrasse. Exercierplatz.

Elektr. Strassenbahnvorbindung nach dem Circus.

Heute, Mittwoch, den 1. Juni:

grosse Vorstellungen 2. 4 Uhr Nachm. 8 Uhr Abends. Zur Nachmittags-Vorstellung zahlen Kinder unter

10 Jahren auf nilen Plätzen halbe Preise. In beiden Vorstellungen abwechselndes Programm Donnerstag, den 2. Juni (Fronleichnam): Grosse
Fes-Vorstellungen
Fest-Vorstellungen

4 Uhr Nachm.

8 Uhr Abends.
Nachmittags 4 Uhr letzte Familien- und KinderVorstellung für Kinder unter 10 Jahren halbe Preise auf allen Platzen.

Abends 8 Uhr 22 Mar Abends 8 Uhr Dank- und Abschieds-Vorstellung mit einem auserwählten Fest-Programm, 1390

VOUVOVOVO Sängerchor Wiesbaden.

Am Frohnleichnamstag, Radmittags von 4 Uhr ab, auf bem Turnplay (Diftrift "Anetberg"):

Für Unterhaltung, Rinderfpiele, Berteilung bon Gabuden, Luftballonauffahrt sc. ift beftens geforgt. Ausschant von prima Germania-Bier, Berabwidung bortrefflicher Edintenbrobe. Unfere Mitglieder, beren Familien, fowie Freunde bes Chores, ebenjo unfere geehrte Einmohnericaft ift berglich eingelaben.

Reichshallen-Theater,

Stiftstrasse 16.

Donnerstag, den 2. Juni: 2 grosse

Vorstellungen.

Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Allabendlich

Die Fahrt im Todesring

and das übrige sensationelle Programm.

Countag, ben 5. Inni 1904, batt ber Bentral-Berband der Sandels=, Cransport= und Derkehrsarbeiter lein diesjähriges Waldfest

bei gunftiger Witterung, im "Gichelgarten", ab. Um jahlreiches Ericheinen aller Rollegen wird gebeten. Gir gute Speifen und Getrante aus der Rronenbraueret ift beftens 1414

Das Feftfomitee: Raufmann und Glod.

Bekannimachung Freitag, Den 3. Juni er., Bormittage 111/, Uhr,

werden in bem Berfteigerungelofal, Rirchgaffe Ro. 23: 5 Rleiderichrante, 6 Cophas und 4 Ceffel, 3 Tifche, 6 Bilber, 5 Regulatore, 2 Rahmaschinen, 4 Schreib-tifde, 3 Buffets, 1 Rlavier, 2 Baschfommoben, 1 Bucherichrant, 2 Spiegel, 2 vollft. Betten, 1 Bertitow, 1 Teppid, 3 Delgemalbe u. n. m., bffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. 1409

Biesbaden, ben 1. Juni 1904.

Hunn, Berichtsvollzieher fr. 21.

Befanntmachung.

Breitag, ben 3. Juni er., mittage 12 Uhr, werben im Berfteigerungslotale Rirdigaffe 28: 1 Beiggeugidraut, 1 Buderfdrant, 2 Schreibtifde, 3 Cophas

gegen Baargablung öffentlich gwangameife verfleigert. Biesbaben, ben 1. Juni 1904.

Galonske, Gerichtsvollzieher, Weftenbftrage 6, 3.

Freibant.
Donnerstag, morgens 7 Uhr, minderwerthiges Fleinch eines Ochsen (40 Bfg.), einer Ruh (30 Bfg.) und zweier Schweine (Magersteifc 46 Bf., Sped 40 Pf.).
Biedervertäufern (Fielichhändlean, Mehnern, Wurthereitern, Wirthen und Kopfgebern) in der Erwerd von Freibantsteil verboten. 1384
Stäbt. Schlachthof. Berwaltung.

Mr. 126.

Piferd Sente wird ein nur allererfter Qualitat ausgehauen.

Mene Pferdemengerei und Speilebans. E. Ullmann, Wiesbaden, fl. Schwalbacherftr. 8. Tel. 3244.

Eltville, Lecritrage 22. Barmes Effen zu jeder Tageszeit. Sauerbraten m. Kartoffeln à Bort. 26 Pfg., haddraten mit Kartoffeln à Port. 30 Pfg., Rumfteal mit Kartoffeln à Bort. 40 Bfg., 1 Teller Suppe 5 Bfg., fowie täglich frijde Frikadellen à Stud 5 Pfg., warme Knoblanchwürstchen à Erud 10 Pfg. 1416

per St. 4 u. 41/2 Big. per St. 2 Big., 7 St. 10 Big. Bleck- CIPT per St. 2 Pfg., 7 St. 10 Pfg. per Schoppen 30 u. 40 Pfg. empfiehlt J. Hornung & Co., Safnergaffe 3. 1399

Bum Bau eines Guterfduppens auf Station Erbenheim follen vergeben merben :

1. Die Erd- und Maurerarbeiten, 2. Die Bimmerarbeiten.

Die Beichnungen und Bedingungen fonnen bei ber unterzeichneten Inspettion eingesehen, lettere auch gegen beftellgelbfreie Ginfendung bon 1 Mart erhoben werben.

Angebote mit entfprechender Mufichrift find verichloffen und poftfrei bis gum

14. Juni b. J., vorm. 11 Uhr, einzureichen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1904.

Ral. Gifenb. Betr. Infpeftion 2.

Diejenigen Schüler, welche nach dreijährigem Schulbesuch zu Ostern d. J. aus der Schule entlassen worden sind, werden hiermit ersucht, die Uebungshefte für schriftliche Arbeiten am Sonntag, den 5. Juni, Vormittage 10 Uhr, im Bureau der Gewerb.schule ab-Der Schulverstand.

Zur Leitung

eines Manufatturs, Colonial- und Delifateffenaus erfahrener, tüchtiger und ehrbarer ebangel.

junger Mann gesucht.

Derfelbe muß in der Branche durchaus bewandert fein, bem Berjonal vorfteben tonnen und wenn möglich militarfrei. Es wird nur auf erfte Rraft reflettirt. Bemerber, welche diefen Unforberungen genfigen, mit Ia Empfehlungen unterftust find, wollen Offerten nebft Bhotographie und Gehaltsanspruchen unter F. V. U. 526 an Rudolf Mosso, Frantfurt a. Dt. einreichen.

Dellmunbfir, 81 ift 1 Bimmer u. Ruche, im Deb. 1 St., auf

21 uftanbige Bente erhalt. Golaf.

worin gut gebend. Spegereigeschaft, betr. mit 9 gimmer, Ruche und

Bubehor g. 1. Juli billig gu ver-mieren, Raberes bei Rudolf Schmidt, Berfir. 33, 1 1888

Stellennachweis

Genferverein,

Webergaffe 3,

Telephon 219,

judit :

Berfelte Röchinnen, Gehalt

40 bis 100 Mt., Staffees

fochinnen, Sausmab.

den, fowie Ruchenmab-

den bet freier Bermittelung

für Bereinsmitglieber. 6095

20 Mark

Belohnung!

Bon ber oberen Rheinftr.,

Bilhelmftrage bis gur Dufe-

Rab. Bob. 1. Gr. 1.

Juli an rubige Beute gu berm.

Friedrichftrage 8 5. 3.

Einf. anft. Madden, weiches burgertich tochen tann, mirb gelucht Rapellenftr. 43. Guter Bobn; freundl. Behandlung. Einstrin Bitte ob, Enbe Juni. 1897

Tücht. Studateure für Saffaben-Arbeit auf fofort gefucht.

Uhrig-Nicolay, Gneifenauftr. 15.

Gine Frau f. Monatftelle Bell-rigftrage 46, Stb , Dach. 1342

Bucht. Schneiberin empfichit fich im Anfertigen von Rieibern u. Bloufen. Zabellofer Sin und fanbere Musführung. 1402 Beumunbir. 40, B. L.

Ein Didbden tann bie Damen-Marftrage 10.

21 fleinmabden gef. g. 15, Juni 28 Boribitt. 22, 9. Bu melben nachm. 5-6. Bur Führung eines ein! Daud-baltes ein Dabchen gef. Rab. Schuigaffe 9 Baderlaben. 1405

Gin Anticher gefucht Beienenftr. 10.

Ein e niaches, tuchtiges Hausmädchen in nobem Babeart gef. Warantie

30 Dit, monatlich. Rab. Abeiheipftr, 42, 1. Gin Dachlogie ju berm. Delenenftr. 10.

Ein Gelchaftsmann fucht fofort

70 Mark

ju leiben gegen Sicherheit und punftliche Rudgablung. Offerten unter K. 45 an bie

21 8 3im. u. Ruche, p. 1. Juli gu verm. Raberes Frau Rion.

Gtb. 2. nhandige Beute erh, freundt, 5chlaffielle 1898 Emferftraße 25, Bart

Bleidfitr. 12, 2 St. 1., freundl. mobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion gu Derm. Junger Mann erhalt Roft und Bogis Balramftr, 25, 1 r 1412 21 arftr. 10, 2 Bimmer, Ruche,

1401

ju vermieten.

umftrage und biefe bis gum Coiffeur Rlein, murbe am 31. Dai eine fitberne Uhr mit goldener Rette verloren (ein Andenten). Der ehrliche Finber wolle biefelbe beim Berrn Raufm. Molzberger, Luifenplat, abzugeben. 1525

23 ang. Daffe u. Bug. m. Danid, w. wie neu b. Bortfir,

Laufgefuche.

Raute fortmabrent gerragenes

Schuhwerf und Merren-Mieider

Pius Schneider, Micheleberg 26, 1160 vis-a-vis ber Sunagoge.

Dirthichaften, bier, aud answärte, ebenfo Geldiafte feber Art, fuche ich ju taufen ober gu pachten.

Mboliftrage 10.

lectante

Die Bila Deinricisberg 4, feith' Inftitut Wolff, mit 14 Centralheigung te, eingerichtet, ift ant fofort ober fpater gu vermiten ber gu verfaufen. Ras. Gifa betgenfir, 27. 3.

Stice cogugeren Georg munbftr, 31, 1 rechts.

Berich. neue Feberrollen, 20, 25, 30, 50 Etr. Tragtraft, 311 pertaufen Frantenftrage 7

Ein neues Schreiner. ob. Tape-

Rarruchen

mit Febern zu verfaufen. Dafelbft find Tauben, Momden, 40 Stud, rote, gelbe u. ichmarge, zu verfauf. am fiebften gufammen. 1034 Doditatte 16.

Gin fdwerer Ginip. Bagen u. ein Schneppfarren bill Connenberg, perfaufen.

600 eichene n. freferne Eisenbahn-

Schwellen, vorzüglich für Gelanberpfoften, Grubenhölger u. Breunholg Bu verfaufen Donbeimerftr 104.

Gine rote fabne m, Schleife u. Grange fur Anabe ob. Mab-den f. 3 M. ju vert. Feibftr. 22, Beberrolle 45-50 Etr. Tragtr.

Aubb.-Sareibtila, in febr gutem Buftanbe, b. g. vert.

Rornerftr. 3, Bart. Gin Rinderwagen mit Gummi-rabern ju vertaufen Schier-fteinerftrage 12, Sth. 1. 1802

21 reill . Ertra-Uniform u. großer Bantel bill. ju vert. Rauen-balerftrage 9 1 rechts. 1803 Bianino, ein gutes Inftrument fogleich ju verlaufen. 181 Blücherplay B, Bart. r.

Gin noch f. neuer geb. Sand-magen für Bader ob, Rolonialmarengefciaft geeignet, billig gut rert. Schwalbacherftr 58, 1. 1282 Mehrere gurudgefente

Raijerfoffer,

Batent-Roffer und Sandtafden billig gu vertaufen Neugasse 22, Roffer Geichaft.

Drei auf erhaltene Rinbermagen und eine raffen- u. gimmerreine Forebundin, gut gur Bucht, billig gu vertaufen Bietenring 6.

Guics herrintad febr billig ju verlaufen 14. 2Bellripfir, 87, 1 c.

Betten, Tifche und Schränfe in Rugbaum, Giden u Dlaba-joni, Bilber, Spiegel, Ruchen, Anrichte, Eisichrant, Ruchenfdr. und Stuble uim. b 3 vert. 1898 Moripfirage 12, hinterhaus.

Für Brantlente. But gearbeitete Mobel, meift Dandarbeit, wegen Er-fparnif ber boben Laben-miethe febr billig gu ber-taufen: Bollt. Betten 60-150 DR., Betift. 12-50 IR., Rieibericht. mit Auflat; 21—70 M., Kereerigt. (mit Auflat; 21—70 M., Spiegel, didrante 80—90 M., Bertifows (point) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küdenidt. 28—38 M., Sprungt. 18—95 M., Watt. in Seegras, Wolfe, Afrif und Haar 40-60 DR., Dedbetten 12-30 IR. Sophas, Divans. Ottomanen 20 bis 75 M., Balchtommoben 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Kücken u. Zummer tische 6—10 M., Studie 3—8 M., Cophas u. Bfeilerfpiegel 5-60 Dt. u. i. m. Große Lagerraume. Gigene Bertft. Granten-ftrafe 19. Mui Bunfc Bab. lungs-Grieichterung.

Fertige Detten

Gut grorb. compl. Betten, eigenen Berffiatten angef. b. bie 180, moberne Bertfieden, polirt, iadirt u. Metal, r. 9-00. Sprungrabmen v. 22-30, Da trapen in Strob, Ceegras u. Bed. fallungen v. 5-20 M. Determa Riffen, Blumeaur, Rabot, Rolpen matraten in besten Bullungen u Begingen gang enorm billig. Diet Auswahl in allen Großen. Trent port frei, auch Garantieleife Babiungerleichterung. Telephon 2823.

Philipp Lauth, jent Bismardring 31

Möbelli

in größter Auswahl zu billio Breifen, bollftanbige Gintide ungen für Brautaueftattunge in gefchmadvoller Bujame ftellung u. mob. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Bellriger, 20. 8

Renerbante Bille, in gef. Lage, g. Alleinbemobnen, Binn., Bab, Gentralb., Garten ; i. Rage b. Balb. u. b. eiefte, b gu verm., eventt, gu bert. Buf Marftr. 4.

l Ium I

Queen ,0 ko

A Farant

gerricaftl. Billa Biebricherftraße 23/25, berfaufen. 93 -Ruthen. Rimmer, 2 Treppenbauler allem Comfort ber Remen Gentralheizung, eletir. 266 Stallung p. p. Much für ? Familien paffend. Rabens Fritz Müller, Sellmund ftrage 35 ober burch jebm Agenten.

Che Sie Bore Einfaule in Mustammen machen, birte ich Sir, mein Albei und Betten-Lager ju befichige. Dort finben Sie alle Arten palm und ladirte gut gearbeitete Cont. helle u. bunfle Schalgimmer, gange Musftattungen ju tafet billigen Breifen.

W. Heumann, Seinmit. 1 Bu bertaufen, epent, and permiethen : Gerridatil mit 12 Bimmern u. 4 Coutenso Raumen, icon angelegter Gern. ca. 60 Sith., 10 Min bot in elefter. Babn Connenberg. (Prin werth.) Rab Reftaurant

Herren-Zugstiefel DR. 4.50, 5.50, 7. -. 8. - 1 Herren-Schnürsteit

PR. 5,-, 6,-, 7,-, 8,- 11, 10-Damenftiefel, Rinderftieft. Pantoffeln 20. 110 Große Muswahl.

Beharatur-Bertfätte Firma Pius Schneider, Micheleberg 26.

Albanin. Silber = Wafge = Glan. Beftes Mittel jum Gien Adalbert Gartner,

Steppdecken

18 Marttirage 18.

owir Bolle grichlu Ditchelebeng 7. Rochl. Brung frifc

Deutsche und italienifde

per Etud 41/2. b. im Biertelhunbert

Land Gier

parantirt gang frifde Trinfrit.
borgfiglich jum Mabeffen.
b. St. 8 Pf. 25 St. Lot.
empfiehlt

Tel. J. Hornung & Co. 126
392 J. Hornung & Co. 126
Giere u. Butter-Großbank.
3 Safneraafte 2.

Privat-Uhittagstijd, von 60 ft.
an mit Raffe Fausbrunge.

Bum 49. jebe 20oche # Rage jemand gefucht Bi ftraft 27.

Freit

Gr

57 Uh

i Digit

Co.

la, huen,) then n eftir. S. Hatt

lia,

5,

en, 16

Leugeit, Sicht,

äherel 1

ereft. A

efel

tiefel

11.10-

frieft.

1149

Breife atte

eider,

6.

п,

light.

ier

1. L.90

CO. seller in the seller in th

5lan



Donnerstag, den 2. Juni 1904.

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Herm. Irmer. ture zu "Die weisse Dame"

Orverture zu Die weisse Dame*

Adelaide, Lied

I Finale ans "Faust"

Dame de coeur, Gavotte
Fantasie aus "Die Afrikanerin"

Militar-Marsch . Beethoven. Gounod. Czibulka, Meverbeer. . Schubert.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz von Blon. Nachm. 4 Uhr:

Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachts-L'Hechzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum"

Torpiel zu "Die sizilianische Vesper"

Polonaise A-dur

Resen aus dem Süden", Walzer

Ouverture zu "Enryanthe"

Zwei spanische Tänze

Tonbilder aus "Die Walküre"

Heil Europa", Marsch

Abends 8 Uhr:

Lem Rendez-vous, Marsch aus der Operette
"Die Amazone"

Ouverture zu "Tannbäuser"

Overture zu "Tannbäuser"

Overture zu "Tannbäuser"

Overture zu "Tannbäuser"

Overture zu "Tannbäuser" . Mendelssohn. Verdi. . Chopin. . Joh. Strauss. Weber. Moszkowski, Wagner. Franz von Blon. Franz von Blon. Wagner. 1,0 kemm mit mir in die Frühlingsnacht", . We die Citronen bluh'n', Walzer von der Stücken. Joh. Strauss. L Oaverture 1812
L Air
L Strandbilder
a. Strandleben am Abend,
b. Traumweben, Tschaikowski. . Bach. Franz von Blon. a In den Dünen, d Tanz der Fischermädehen.

Freitag, den 3. Juni 1904.

Morgens 7 Uhr: Kechbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage inter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermann Irmer. Doral: "Dir, Dir, Jehovah will ich singen".

Ouverfure zu Der Fernsee". Auber.

Belletmusik aus "Rienzi" Wagner.

Laiser-Walzer Joh. Strauss.

L Finale aus "Die Jüdin" Halevy.

Waikalisches Aktienunternehmen, Potpourri Conradi. Schwalbenflug, Galopp Herrmann.

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters mier Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon

Nachmittags 4 Uhr: Nachmittags a Chr.
Krisgsmarsch aus "Sarema".
Outerture zu "Zampa".
Angelus aus Scènes pittoresques"
Mendnacht auf der Alster, Walzer
Outerture zu "Fidelio".
Wenn aus tausend Blumenkelchen", Lied
aus der Operette "Die Amazone".
Fistasie-Cuprice Herold. Massenet. Fetras. Beethoven. Franz von Blon. Fastasie-Caprice Vieuxtemps, Kockert.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement freitag, den 3. Juni 1904, ab 8 Uhr Abends, nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest.

17 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

DOPPEL-KONZERT

städtischen Kur-Orchesters Star Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon

und der und der und der und der und der Kur-Hess.) No. 80

Programm des Kur-Orchesters. setmarsch über Motive aus dem Es-dur-Konzert von Beethoven . . Wieprecht. og ans Bajarzo*

de Geister, Walzer

tarture zn "Die verkaufte Braut* Weber. . Leoncavallo. . Ed. Strauss. . Sinetana ngeflüster, Charakterstück . odie No. 1 . Franz von Blon Lingt. . Rubinstein. rogramm der Kapelle des Regiments von Gersdorff.
her Jungens, Marsch
ture zu "Der Feensee"
. Auber.
libelmus von Nassauen, b) Niederländ. . Kremser. Joh. Strauss. schönen blauen Donau, Walzer manne Jubel, Quadrille . . . Millöcker.

Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

tfeuerwerker A. Becker Nacht., Adelf Clausz, Wiesbaden) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurbause.

PROGRAM keten, pfeifend als Signal, keten mit bunten Leuchtkugeln. enben mit Goldregen. PROGRAMM. mer-Bombe.

Makaristräusse aus stehenden und rotierenden Brillantandern mit Lichtergarnierung. ten verschiedener Versetzung.

be mit Serpentosen. athomben.
Schmetterlinges, vierarmiges Rosettenstück aus vier atenden Brillant- und Farbensonnen.

10. Raketen mit Kometen.

Rr. 121.

 Polypenbomben.
 Bombe mit Brillantschwärmern. 13. "Die Harmonie", grosses achtarmiges Verwandlungsrosetten: stück aus stehenden und drehenden Brillant- und Farben

brandern.

14. Raketen mit Perlschwärmern.
15. Bombe mit Teufelspfeifen.
16. Verwandlungsbombe, zweifach.
17. Grosse Fronte: Ein sich entfaltender Riesenfächer, flankiert von Pyramiden-Kaskaden in Brillantfeuer, mit reiche Lichterverzierung und Leuchtkugelspiel. 18. Königinraketen.

19. Bombe mit buntem Perlregen.
 20. Brillant-Bomben mit Silbersternen.
 21. Ein Pferd mit Reiter, bewegliche Pigur in Brillantlichter feuer, in Vor- und Rückwärtsbewegung auf dem Drahtseile

22. Bombenraketen.

23. Verwandlungsbombe, vierfach.
 24. Brillant Bomben mit blauen und gelben Sternen.
 25. "Siegfrieds Kampf" mit dem feuerspeienden Drachen, Riesendekoration in buntbrennendem Lichterfeuer.
 26. Raketen mit langschwebenden Brillantsternen und Lichter-

27. Brillant-Tourbillons. 28. Verschiedenes Wasserfeuerwerk 29. Riesen-Wasser-Pot-a-feu.

30. Bombe mit Chrysanthemen. 31. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der Fontsine, der Insel und des Parks.

32 Grosses Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, Bomben, Granaten und Pots-å-fen bei lebhaftem banten Leuchtkugelspiel.

33. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.
Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen

Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verksuf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine roth : Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten-fest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mainz 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00.

Soniglide



Donnerftag, ben 2. Juni 1904.

Helga.

Dichtung und Dufit pon Bictor von Boilowety-Biebau. Mufitalifche Beitung: Berr Brof. Mannftaedt. Regie: Berr Dornewag.

Ubbo, herr ber Rorberbarben . . . Grau Beiffer Burdard. Frenda,) feine Tochter : Selga, heine Lochter
Friggo, herr von heil'geland
Der harbesvogt
Ebba, junge Felefinnen herr Rraug. herr Engelmann. . Frl. Stroggi. Ebba,) junge Frlefinnen Die Muhme Die Muhme Die acht Beibepaare, Friesen und Friefinnen, Ubbo's und Friggo's Mannen, Die innere Stimme.

Barmen, die innere Stumme. Erfter Aufgug: Strandplan einer nordfriefischen Stadt. Zweiter Aufgug: Die Thingsftatte mit Berchta's Opferfiein. Dritter Aufgug:) Scene des erften Aufguges. Die Thuren bleiben mabrend der Ouverture geschloffen Rach bem 1. u. 2. Aufzuge findet eine Baufe von je 10 Minnten ftatt, Aufang 7 Uhr. - Gewohnliche Breife. -- Enbe 101/2 Uhr.

Freitag, ben 3. Juni 1904.

Novella d'Andrea.

Schaufpiel in 4 Mufgugen von Lubwig Fuiba. Regie: herr Rochy.

AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	200 200		
Giovanni b'Anbrea. Bebrer		Det.	Continue Continue
Univerfitat Bologna			herr Tauber.
Momella)		?	rau Renier
Rovella,) feine Tochter Betting,			eri, Talianety.
Giovanni da Sangiorgio, S	Sehrer hed Wedit		err Leffler.
Majo Ramanghi, Rector ber	Shelaran		berr Ballentin
MIlo atamander beernt cer	Monofee		Berr Debus.
Alberto Bancari, Mrgt und	stittoroff .		
Ugo. Bring bon Capern,	Charles I was		derr Schwab.
Gnido Riniero,	STATE OF THE PARTY		perr Andriano,
Matteo Fore,			bere Bubelm.
Balbaffare Galuggi,			berr Martin.
Stefano Tolomei,	~		perr Muller.
Bierre be Cluny,	Scholaren	5	berr Schub.
Mangold von Buchheim,		8	err Bollin.
			err Engelmann
Pedro Sagrado,			rt. Doppelbauer
Ritolaus Blantulin	ALCOHOLD STREET		err Dialder.
Wernberr pon Dettingen	The state of the s		
Der Geneidall von Copern			Derr Berg.
Bompilio, Bebell			perr Ebert,
Lippa, Rovella's Anime			Frl. Ulrich.
Chriftina, Magb			Fri Ratajegat.
Rattiffe Diener Congiproto	14		Berr Gerharte.
Bmei Großoffigiere ber R	rone Cobern. ?	er Brior	bes Colle giums
Scholaren D	octoren, Beiftlie	be. Spielle	ute.
Ort ber handlung: Bolog	na Reit ? Die	erfte Sint	ite bed nierzehn
Orter panolung . Dolog	Nem S n A Of	ofena lies	e ein Jahreghnt

Rach bem 2. Aufzuge langere Baufe. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife, - Enbe gegen 10 Uhr.

Camftag, ben 4. Juni 1904.

Der Bigennerbaron.

Operette in 3 Aften, nach einer Ergablung MR. Jotai's von 3. Schniper. Dufit von Johann Straug. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Br ife.

Opernglafer, in jeser Breistage. Optifche Anftalt C. Hobn

Walhalla-Hauptrestaurant, Ab I. Juni täglich Abends 8 Uhr:

Philharmonische Concerte des Wiener Salon-Orchesters

Hochfeine kunstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm. Entree frei.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. f. Raud. Donnerftag, ben 2. Juni 1904. Abonnements-Billets gultig. 255. Abonnements-Borftellung. 21 Bum 3, Male:

Die Chre. Schauspiel in 4 Alten bon hermann Subermann. Regie: Albuin Unger.

Assistant assessed assistant	The second second second second second
Commerzienrath Dublingt	. Georg Ruder.
Amalie, feine Frau	. Copbie Schent,
(Cust	. Mrthur Roberts.
	. Margarethe Fren.
Beonore,)	
Bothar Branbt	. Friedrich Degener.
Sugo Stengel	. hermann Rung.
Graf von Traft. Saarberg	Reinhold Sager.
Wahart Cainade	. Otto Rienicherf.
	Theo Obrt.
Der alte Beinede	
Seine Fran	. Clara Rraufe.
Muguste,) Create	. Wally Wagener.
Alma, beren Tochter	. Elfe Tenichert.
Richalsty, Tifchler, Muguftens Dann	. Monin Unger.
	Dora Schut.
Grau Debenftreit, Gartnersfrau	
Bilhelm, Diener, bei Mublingt	. Emil Aneib.
Johann Rutider.)	. Georg Albri.
Der indifche Diener bes Grafen Traft	. Frit Berborn.
Die Danblung fpielt auf bem in Charlotte	nburg gelegenen Rabrit-
Etabliffement Muslingt	A COLUMN TOWNS

Rach dem 2, u. 3. Atte finden größere Paufen flatt. Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende 9-1/2 Uhr.

Freitag, ben 3. Juni 1904. 256, Abonnements.Borftellung. Abonnements.Billets gultig. Bum 13. Mole:

Die 300 Tage. Novität.

(L'enfant du miracle.) Schwant in 3 Atten von Paul Gavault und Robert Charvey. Deutsch von Aifred Halm.

	Settling hour section from	to .
	In Scene gefest von Dr. D.	Rouch.
	Elife Mouluren	Claire Albrecht.
	Georges Durieur	Rubolf Bartat.
	Groche, Architeft	Georg Rüder,
	Lanequenet, Rotar	Theo Ohrt.
	Brofeffor, Barabeur	Reinholb Bager,
	Berthe, beffen Frau	Margarethe Gre
	Legcalopier Stan	Suftav Schulte
		hermann Rung.
	hernani, Thef eines Deteftibbureaus	
	Mabame be Langrune	Cofie Schent.
	Schwestern Baufine	Arthur Roberts.
	Dermance	Gife Tenichert,
	Ein Groom	Dora Schit.
	Marguerite, Rammermabchen im	
	Saufe ber Frau Mouluren .	Bally Bagener.
	Sufanne	3lfa Beber.
	Baptifte, Diener	Rarl Rubn.
	Rach bem 1. u. 2. Atte finben großere	Banien fratt.
	Anfang 7 Uhr Enbe nach	
1	antiquity a cross wrote month	-

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Dir,: J. Bobinger. Art. Beiter: Emil Rothmann.
Donnerflag, den 2, Juni
Gafispiel Anni v. Babos und Sanft Sante vom Carl-Theater in Wien,
Bum 2, Male:

Der Maftelbinder.

Operette in einem Boripiet und zwei Acten von Bictor 26on. Mufit von Frang Lebar. Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. Mufital. Beiter: Rapelmeifter Marco Groffopf. Berfonen (Borfpiel). Baut Schulge.

Miloich Blachit, Großbauer Berjoten, Goripiel).
Riofch, fein Sohn, 12 Jahre alt,
Boitech, Rasielbinder
Babuschta, seine Fran
Suga, beren Pochter, 8 Jahre
Junta, bern Pstegelind, 12 Jahre fi. Dobne, Sanns Sagen. Marianne Mufterlit. Junia, beren ppiegenno, 12 June.
Bactawed,) Bauern,
Kropatiched,) Bauern,
Balf Bar Pfeffertorn, Zwiebelhandler,
1. und II, Aft.
Glöppler, Spenglermeifter .
Viggi, feine Tochter .
Jantu, fein Geschäftsführer Lubwig Schmit. Erthur Grunbeit, Emil Rothmann. Mar Bilger. Rofel v. Born. Richard Leng. Jantu, jein Gefchattsfuhrer Molf Bar Biefferforn Suga, Dienstmadden Gifa Lifa,) Choriftinnen b. Ronacher Lori Fiori,) Choriftinnen b. Ronacher Dillofch, Korporal Jumplovics, Wachtmeister Baron Grobl,) Einjahrig-Freiwill. Emit Rothmann Emma Maltowsta. Laura Scholg. Queie Gorgi. Richard Burger.

Baron Grabl, Rinter v. Stredenburg, } Ginjabrig-Freiwillge

dweller, Rorporal .

Rurpperl, Buriche . Li Hani von Babos als Gafe.

Baule nach bem Borspiel und 1. Att.
Raffendffnung 7 Uhr. Ausang 8 Uhr. Ende 10% Uhr.
Während bes Gaftspiels Hans hans Anni v. Babos haben

Baul Schulge.

Lubwig Schmit.

. Arthur Granbeit.

Day Guen.

Borgugstarten feine Bultigfeit.

Freitag, 8. Juni 1904. Bum 3. Male: Der Raftelbinber.

Bofifpiel Sanft Sonte und Anni D. Babos bom Carl-Theater in Bien.

sind die Killians Mützen

Rhein.-Westf. Handels-Lehr-Anstalt

Wiesbaden, Rheinstrasse 103.



Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren). 3-, 4-, 6- und 12-Monats-Kurse.

Einzelunterricht auf Wunsch.

Prospekte gratis und franko.

Deutscher Uthleten-Verband. 2. Arcis.

I. Gaufest des Rhein-Main-Gaues,



beranftaltet bom

Stemm- und Ringclub "Athletia",

Wiesbaben (gegr. 1892),

am 4. und 5. Juni 1904,

auf dem herrlich gelegenen

Jeffplat des "Bierftadter Wartturms".

Reft-Programm:

Camftag, den 4. Juni: 20

Albends 8 Hhr: Grosser Kommers in der Salle, fowie im Garten des Rlube lotale, "Bum Bater Rhein", Bleichstrafe 5, Militar-Konzert, ausges führt von der Rapelle des Gufilier-Regiments von Bersdorff (Deff. Ro. 80), fowie

To Countag, den 5. Juni: 20 Morgens von 6 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Vereine an

den Bahnhöfen. Morgene 8 Uhr : Beginn bes Wettfampfes für famtliche Rlaffen (Dauerstemmen, Rur. ftemmen, Steinstoßen) auf bem Feitplat.

Mittage 11/, Uhr: Aufstellung bes Festzuges auf bem Bluderplay. Mittage 2 Uhr: Festzug burch verschiedene Strafen ber Stadt nach bem Festplay. Zortjelbit: Fortsetzung des Wottkampfes, als Mufterriegenarbeiten, Taugiehen. Beginn bes Wettringens (griechifch-romifch) in drei Gewichts.

you 3 Uhr ab: Großes Bolksfest

mit Beluftigungen aller Art für Groß und Rlein. Raruffell, Schiffsichantel, Schanbuben, Rinder-Bettipiele, Fahnden-Bolonaife u. f. m.

Großer Tanzboden.

Konzert, ausgeführt von der Rapelle des Fuf. Regiments v. Gersdorff (Beff. Ro. 80). Albende 8 Uhr: Preisverteilung an die Sieger.

Der Butritt gum Weftplan ift frei. D Bu biefem Feite ladet alle Freunde des Athleteniports, fowie die verehrlichen Ginmohner Wiesbadens und Umgebung gang ergebenft ein

Der Weftansichuf.

An die evangelischen Einwohner

Im 7. Juni cr. follen in den brei ebangelifchen Gemeinden unferer Ctabt die

Ernenerungswahlen

für ben Rirdenvorstand und die Gemeindevertretung ftattfinden. Diefe Bahlen, welche gemeinhin als bedeutungstos angefeben werden, haben indeg eine gang befondere Tragmeite. Mus den Mitgliedern der Rirchenvorftande und ber Gemeinbevertretungen werden die Ditglieder ber Rreisinnoden und aus biefen wieder die ber Begirtefnnode genommen, welch' lettere an ber Leitung und Bertretung ber gangen Landesfirche mitbeteiligt ift.

Es ift barum jedem Gemeindeglied bei ben bevorftebenben Bahlen Gelegenheit geboten, feinerfeits die Richtung gu beeinfluffen, welche das firchliche Leben im engeren wie im

weiteren Rreife nehmen foll.

Bir haben in der evangelifden Rirche Raffaus eine Union, welche jedem Gemeindeglied eine willfommene innere Glaubensfreiheit und den Geiftlichen "Die Freiheit, nach dem

Evangelium gu lebren" gemahrleiftet.

Ber in der Aufrechterhaltung Diefer immbolfreien Union, in ber Celbft. ftanbigfeit unferer Landesfirche, in einem fortichreitenden Ausbau unferes firchlichen Lebens im Infammenhang mit ber geiftigen Rultur und ben berechtigten Forderungen unferer Beit, in der Gleichberechtigung und bem friedlichen Bujammenarbeiten ber verichiedenen theologifchen Richtungen innerhalb unferer Rirche bas erftrebensmerte Biel fieht, ber mable bie von uns in Borichlag gebrachten Danner.

Es ift boch an der Beit, daß in unferer Rirche ein treu-evangelifcher, aber auch feft

Geift erwache. protestantifcher

Rur fo tann fie ihren geiftigen Ginfluß auf unfer ganges Boltsleben wieder gewinnen. Darum auf gur Bahl! Die Gleichgiltigfeit ift der ichlimmfte Feind unferer Gache. Die Bahl felbit findet ftatt Montag, ben 7. Juni im Bahlfaale bes biefigen Rathaufes, von 11 bis 3 Uhr. Bahlgettel find im Bahlfotale gu haben. Biesbaden, den 31. Mai 1904.

Damens und Auftrag vieler Gleichgefinnten :

H. Blume, Baumeister. Adolf Cuntz, Rentner. von Eck, Rechts-anwalt. Baurat Fischer-Dick. Professor Dr. Wilh. Fresenius. Lehrer Hofheinz. W. Kimmel, Rentner und Stadtverordneter. Ed. Möckel, Raufmann. Carl Momberger. Rentner.

Limburger Käse Pfund 23 Pfg., Prima bei 10 Pfd. à 22, Orig.-Kiste à 21 Pf., offerirt

Kölner Consum-Geschäft,

Schwalbacherstrasse 23, Wellritzstrasse 42.

Am Sonntag, den 5. Juni d. 38., Rachmittage 3 11hr,

finbet in Ctoll's Gartenjaal in Dieg a. b. Lahn ein

nationalliberaler Parteitag

für Raffan

ftatt, ju bem bie nationalliberalen Barteifreunde aus gang Raffan hierdurch eingelaben werben.

Landesausigus der nationaliberalen Dartei für den Reg . Bogirt Biesbaden. E. Bartling, Borfigenber.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die sehmerzliche Mitteilung, dass meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Lina Weyershäuser,

nach schwerem Leiden Sonntag Abend sanft entschlafen ist: Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Georg Weyershäuser und Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 41/4 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Gebr. Mougebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Sager in allen Arten von Dolg und Metallbilligen Breifen. Transporte mit privatem Leichen magen.

SANONGAPSELN sind wirksam bei Harn-u. Blasenleiden 13 Pheniji serioji 3 (il Cub. 10 Santol 50 Ceps PREIS 3 MK. pecialärzten fortgesetzt gebraucht fine Privatklinik bezog 1901 5000 15000, u bis Juni 03 36000 Stück Viele Dankachreiben, ähnliches Präparat kann sich solchen Erfotoes rühmen,

APOTHEKE HOPMANN, SCHKEUDITZ - LEIPZIG

In Wiesbaden "Taunus-Apotheke", sowie in den meisten anderen zu haben. 848

feber Art empfiehlt in Maffenauswahl zu billigften Breifen bie

Stod- u. Schirmfabrif Wilh. Renker.

6 Faulbrunnenftrafte 6 Braftijd! Bejeglich geschützt. Ren !

Warft: Haushaltungs- u.

Bicknick-Rorb.

Der im geichaftlichen Teile biefes Blattes beute befdriebene, bon Grau B. Beifer erfuntene

ideale Wlarktforb

mirb ben verebrten Sansfrauen und Daushaltungebamen gur Unichaffung beftene empfohien.

Much gur Mitnahme bei Bidnide. und bergl. Beranftaltungen vorzüglich geeignet.

Der Rorb ift burch eine und ausschiebbare Raftchen in verschiebenen Conber Abteilungen getrennt, in welchen Gleifd, Dbft, Bemufe ac. gefondert eingepadt werben tonnen.

Bu baben in ben Sausbaltungegeichaften:

S. Hirschfeld, Langgaffe 2, Ede Dichelsberg,

Fr. Flössner, Wellrigftrage 6 und beim Erfinder P. Geisser, Chriftt, Beim, Beftenbftrage 20, 1.

Der Mufterfdut auf obigen Martiforb ift eventuell gu B. G ifer.

Donnerftag, ben 2. Juni (Grobnleichnamstag): 1872

ansgeführt von ber Rapelle bes Raff. Felbart. Rigis. Rr, 27 (Cranien), unter perfont, Leitung bes Rapellmeiftere F. Henrich.

Renn-Klub Wiesbaden. Angerordentliche Mitalieder - Verjammlung,

Freitag, ben 3. Juni, Abende 9 Ilhr, Seitenfaale bes Sotel "Zum grunen Wald". Tages-Ordnung :

1. Bericht über ben augenblidlichen Stand ber Rennfrage.

2. Anfauf von Grundftuden in Erbenbeim.

3. Berichiebenes.

Der Borffanb.

Verein ehemaliger Anteroffiziere, Wissbaden.

Conntag, ben 5. Junt, bei gunftiger Bitterung, bon Radmittags 3 Uhr ab: Waldfest 20

an ben Militärichiefftanden. Der Vorstand. atente etc. erwirkt

Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

neues fom. Jaquet gu m faufen Friedrichfir. 14. 5%. 11

Wafferichlauch ca. 10-15 Mtr. lang mit Etrahlrohry faufen gefucht. Der felbe muß an die Leitung geichraubt werden for nen. Offerten an bie Erped. b. Bl.

20 errodle Briefmarten-S lung, über 3000 Et., be febr viele Raritaten. f. bil. (2 bes Bertes) gu verf. Rab, b. ? Walramftr. 4, Baben.

fil. elekitilde Anlege 1 Dampfmaichine, 1/4 Sfei 1 Danamo, 24 Beit, 1 Mft tor, 12 Bolt, fomie ein D

graph billig ju vertaufen. Dopheimerfir, 85, 4. 1. Denes nusb, polittes bemim mit Spiegel und Gan fo 45 Dit gu vert., gute Arten Bellmunbftrage 49, 2. L.

Gin noch neuer Sportwagen, boppelfitig, Batent, ju to taufen. Schachtfrage 8, 6, 1

Mandaner,

gebraucht, billig ju verlaulen 775 Schwalbacherftr 47, 1. Marquije,

4 Meter breit, Rinberichautel fait nen, ju vert. Bismardrag ! Bart. Miller.

(Gin raffereiner Rriegdund Briedrich Bach, Daingerlander (Dafengarten).

Gin fan neues Herrenra febr billig ju vertaufen 1381 Rariftraße 21, Laten

Cim Gebrod-Angug, b.gran, foum. B., 1 Frad-Ang. m. E., gut. erb., febr bilig oppererrumfrage 16, 2 t. Ranbermagen ju vert, 4 :

Singer-Rahmafdine, Danb- u Bugbetr, febr gut für 25 DR. gu verfaufen. Walluferftr. 7, Deb. 2

Bu verkaufen: 1 Gifenrahmen. 4,10% 0,44 m groß, für Babenfoll

gehörig gum Ginlegen ber fe ichriebenen Glasplatten. Rib

Ein gweirgbriges, gebrand Driidfarenchen billig gu verfaufen. Doubeim, Biebricherf

in ber Mabe ber Strafens Gin gut erb. Eine und S. Chaifengefchier (pl.) 3u vert. G. Schmibt.

Geb. Federrollet von 15 bis 70 Gtr. Tragfras, ichmere fteife Rade 100 Gtr. In fraft und 2 gebr, Breats, 6 Sfinig billi; ju vert. Logidi ftr. 101a bei fr. Jung.

1379

Bandfederrolle, auch für ein tleines Pferb paffen preismerth abzugeben Morigitrafe 50.

Rüchenschrant, 291. Casteder, L. Tifd, Spirit

gu bertaufen Glarenthalerfte. b. &

Wohnungs: Auseiger.

Wohnungs-Gesuche

Gejucht gu finderlotem Chemabchen, bas naben, platten u. fann, Rubesheimer. trafte 17, 1

Gefucht. Unit. Geichaftebame fucht 1-2 mobi. Bim, f. Beichafte- u. Bohngmede Centrum ber Stabt. Raturheilt. Geft. Offerten mit Breis-angabe u. G. A. 1320 an bie Erpet. d. BL 1822

Vermiethungen.

Bartfir. 20 ift Die Bei Erage. wiche u. Bafchtuche, ju verm. Die Billa liegt in bubidem alt, Garren in ben Ruranlag, u. ift m. Central-beig, n. eleft. Belencht, verjeb. Unmieben v. 11-1 Uhr.

5 3immer.

Chijabetbenftt. 27, Bart., ift bie Bart. 280hn., best. aus 5 gim m. Bubeb., elett. Licht, auf 7657 ofert gu bermiethen.

Bellripftraße 10, 1. Schone 5-Bunmerwohnung mit Bubeb. Balton n. Bab per 1 Buli 3. ver-miethen. Raberes bei Beinrich

4 Bimmer

21 rnbrftr. b. 4.3m. Bohn. m. Bab. Bubb. per 1. Juli. Angui. tagl. v. 10 ts 12 u. 3-5. Rab. b. Lanb. graber, 1. Et.

Menban Bulowitz., bereich, 4. Binmer-Bobn, m. Erter, Balton, elett, Sicht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeb, p. 1. Juli gu verm. Rab.

Luremburgitt. 7, hochp. r., eteg. berrichaftl. 4-3. EBobng. m. a. Bubeb, b. Reng, entipr, einger., p. 1. Juli, event. mit Bureau, preis-ibeeth gu verm, Rab hodyn i. 8676

Penvan Buimpsvergit. Sa. 4. Bim - 2Bobn. per 1. 3nli 1. vm. Rall. bafelbit. 8671

Reuban

Rauenthalerstr. 15 berrichaftl. 4.Bimm. Bobu. ohne binterb. m. Bab u. groß. Beranda, Bore u. hintergart, eiefte. Licht, Leuchte u. Rochga", nebft allem Comfort ber Reng ber 1. Juli vo. fott, gu verm Rab. Bismardting 19, 1. L. 7110

Dorfitrage 14, eine 4. Bimmer-wohnung mit allem Bubeber wohnung mit allem Bubeber bellig gu bermiethen.

3 Bimmer.

(Simillerfir, 4, herri. 3 Bimmer-Bimmer m. groß. Beranda, Baifon, Bab u. fonft, Bubeb. gleich od ip. , perm. Mab. baf p. t. 8526

Citvillerfte 8, Bbb., 3-Bimmer-2Bobnungen, ber Mengeit entbrech, einger., a. 1, Juli 1904 ju billigem Breife gu verm. Rab. bafelbft oo. b. Gigenth. Gneifenaufrage 18, 2 St.

Gigenheim Gehr ich, Parterre-Bobn., 3-4 Zimmer pp. fof, ob ip. ju verm. Billa Unna, Eintrachefte, 5.

Cone große 3. gimmer-Bobn. ungen mit berriicher Musficht gu vermietben, Raberes bei Mubl-flein, Gueifenguftr, 25. 6846

Sabnur. 4, 1, St., 3 Bunmer, ber fof. od. fpat 3. werm. 6850

Kail.=friedr.-Bing 45, heb. 1. Stod, 3 Bimmer, Rache find Reller per fofort ju verm. Rab. Bob. Bart. 1304

Qubwigftr. 14, eine fc. 2. evenit, 3.8im. Bobn, auf 1. Juni 3.

berm. Rab. Stb. B. (Sin ichibne 3 Jun Mebuung m.

großer Beranda, birett Balbe, Enbftation ber eleftr. Babn, gu permiethen,

Grin Jung, Blatterfir, 104. Seerobenftr. 16, Bth., freundl, 3. Bim. Bohn. auf 1. Juli g. berm. Rab. Gr. Dambmann,

(Sde Schierfteiner. u. Biebricher. ftrage in Dopheim find Wohn. bon 3 gim. u. Ruche n. 2 gim. H. Ruche nebft Bubeb. p. fofort eb fpat. ju vm. Rab. baf. 3216

Diethenring 10 fd. 3.3im. 29obnungen b. R. c. 1. April ob. fruber gu bermietben,

92:. 127.

2 3immer.

Emjerftr. 40 2 Bimmer, Rude u. Rammer mit Stallung, 3-5 Pierde, Futterhalle ufiv. auf 1. Juli ju verm. Rab.

2 Bimmer u. Ruche auf 1. 3m : 9410 Felbftraße 1, Part.

Bohnungen von 1, 2, 3, 3, 3 mmern, Ruche und allem Bubeh, auf fof. ob. fp. ju verm. Gneifenauftr. 12.

Dartingftr. 13, Zwei Zimmer-wobnung im Dachftod an rub, fanb, Leute auf 1. Juli 3n verm, Rab. Bart, 853

gellmundtr. 41, ift eine Bohnung im Seitenbau, Barterre aon 2 Bimmer, Ruche u. Reller J. vecmieten. Scapetes ... vermieten. Raberes bei

5 ochitraße 4, Wertfit. m. Wob-Bafnergaffe 3. nung. 9 Bim. u. Riche, auf Buti gu verm,

Ri. Dadiwohnung per gu verin. Rab bei Gdile Baben), hirichgraben 7. 8488 Rornerftr. 6, 2., hinterh. B. 2 Bimmer, 1 Ruche, Reller pool Juli g. vermethen.

2 Reller gu vermiethen. Bebrftrage 15, 1

Dachwohnung, 2 3immer, auf ben 1. Juli gu permietben. Ludmigfir. 10, Bafferei.

Qubmigfir. 14. 2 große einzeine Bimmer fofort gu verm. Rab. Deroftrage 11, 2 Bim., Rudje nebft Bubehor auf gleich ob.

påter gu perm. Platterfir. 42, 2 Bimmer und Ruche, auf 1. Juli ju ber-

Riteine hofmobnung an rubige, finderloje Beute gu brem.

23 atranfte. 25, im Bob., ift eine iche helle Dadmohnung auf fofert an rub. Beute ju verm. Rab. im Laben.

1 Bimmer.

Bieichftrage 20, 1., ein großes Bimmer ju bernt. Rab, bei bem Eigenthumer. 208

Celone. 18, B., gr. teeres Bim.

riedrichur, 50, Manf. 286hn., 1 Bim. u. Ruche per fof. ob. it. ju bm. Rab. 1 St. r. 8771 Dartingitt. 1, 1 gimmer, Ruche, Reffer per fof, ob. ipater gu vermiethen bei D. Geif, Abler-

Gin Bimmer u. Ruche gu vermiethen Ludwigftrage 11, Stiege.

Quewiguraße 15. 1 gr. Dadgim. 248

Ein freundl. Bimmer auf fofort bill. ju berm. Dab. Blatteritt. 42, 1 Bimmer, auf Bunich auch mobi., en 6 ave alt. Frau gu verm.

Platierftrage 46, Bimmer und Ruche auf bald gu vermiethen. 7819

Dometberg 2/4, 1 Stumer und miethen. Raberes bafelbft, 2 Gt.

Doriftr. 4, 2 ieere Mani, mit Cloiet. u. Bafferleitung per iot., eb. 1. Juli gu verm, Rah. im Laben, rechts. 370

Gine ichone leere Manfarbe an eing. Berfon gu vermiethen. Rab. Erpedition.

STATE OF THE PERSON NAMED IN hansverwaltung.

Kinderlofes Chevaar gegen freie Bohnung per 1. Ott. cr. gelucht, Offerten u. J. S. 1180 an die Exped. d. Bl. 1180 STREET GOOD THE REAL PROPERTY.

Blöblirte Simmer.

Neint, Aro, era. binig Logio Ablerfir, 18, 1 r. 124 21 elerftrage 60, B. erb. reinliche Arbeiter gute, billige Roft u. Logis.

21 Coffir, 8, 8,, 2 rennol. mobi. Bim., evem. Bobn. n. Schlafe gimmer fofort preismert ju ber-

Beint, Arbeiter ergalt Schaf. ftelle. Blüderftr, 7, -Mtb. 3.

De Bladerftr. 18, 1 l. 1374 21 nft. Arbeiter erb echaffielle Eleonorenftr, 3, 1 Gt. r. 1364

Bleidiftr. 4. 1 St. t., mobt. Bim m. 1-9 Betten mit und obne Benfion D. 1. Juni ab an herren ob. Damen gu per-

(levuorenitt, 10, 2, 1., id). in. Tranfenur. 9, 1 i., mobi. gim m. Balton gu perm.

Tranfendr. 24, 1 r., finder ann. Ein anft. firb, erh, Roft u. 203. riebrichftr. Bs, 2 1., 1 ober 2 fcon mobl. Bimmer gu

Dimmer mit Benf, an ifrael. S. 3. berm. Friebrichftr 47, 1328 Seienenite. 1, b. bei Rofer erb. 1-2 anft Leute erhalten gutes Logis auf gleich 11 Sermannftr. 3, 2 St. I.

21 nit. Mann findet ich. Logis Dellmundir. 49, 3 r. 1361 wer anft, junge Beute erhalten O fcones Bogte Cochitatte 10;

Dirichgraben 12, 2. 1., einf. m. Bimmer mit fcon, Musficht ins Greie u. nach ber Strafe, Die Boche gu 4 Dt. an befferen Mann

Rariftr. 37, 2. 1, mooi. Manf. 2 Betten, ju perm. 1300 (Sin fein möburtes Bimmer gu permiethen

Rirdigaffe 54, 3 Gt. Gin anft. ig. Mann finder ich. Bogis Moriufir. 45, Mintelb. 9 Tr. 118.

(Sut mobl. Bimmer jofort gut berm. Mubligaffe 9, 2 Gt.

Dramienftr. 2, Bart, ern, ceini. Pranienfir, 35, Gib, 3 rechts, freundt mobl. Bimmer bill gu permiethen.

unge Beute tonnen Ron und 2 Logis erb. Rauenthalerftt. 5, Mtib Bart.

Bwei gut mobl. Bimmer ju bermieten Riebiftrage 9, im

Sch. mobi. Bimmer, auf Wunich Piano gu verm. Riebl. ftrage 11, 3 St. i.

Chop mobl. Bimmer mit guter Benfion ju verm. 127 Schwalbacherftt. 59, 2. r.

Junger Mann erhalt Logis Scharnborfiftr. 2, 4 r.

1 Arbeiter erb. rein. Schafftelle Gebanplay 9, B. I. 1863 Dout. Bimmer an auft. Deren gu vermieten. Rab. ramftr. 14/16, 3, L. 1831

Bellrinftraße 10, 1. L. Econ moblirtes Bimmer gu

Coon mobl. Bimmer mit fepar, Beingang an einen hern gu vermietben bei Raifer, Beigenburg-

Gin freundt, mobt. Zimmer bill. ju vermieten Porfftrage 4. hrb. 2 St. r. 1071

faben.

Der bon herrn Simon Meyer jest benuste La-ben hellmunbftrage 48 ift per 1. Januar 1905 (ev. früher ob. fpat.) mit auftogenben großen Lagerranmen gu jedem größeren Gelchaftsbe-triebe, Thorfahrt, hofraum und Rellerraumlichfeiten vo anben. Rab. bei Adolf Haybach bafelbft. 1318

28 ichinrage 2, bei Dobbeim ein Sabengimmer, fur jebes Gefcaft geeignet, fof. preism. gu berm. R. b. Eigent. 1. Et. 1085

Bellripftr. 10. Edbaus, ich Laben (pon zwei die Bahl) gu berm, Rab, bei Peinrich Araufe.

Werlitätten etc.

Snjettenfreie Manf. f. Mobe's einftellen ju berm. Bleich-ftrage 2, 2. Stod b. Arnold, 8882

Jwei große Sale Friedrichftr. 25, Seb., Bort. und 1. Stock, für jed. Zweck, auch als Lagerraum paffend, per 1. April ju verm. Nach b. Wahper Baum.

Berrngartenftr, 17, 2. Doditrage 4, Wertn. m. Wobn. auf 1. Juli ju verm. Rah, bei Beil.

Stallung mit Butterraum gu vermietben Babnftrafte 6.

Gigener Berd. - Golbesmert. Deirat m. perm. Damen w. charaftern herren auch ohne Berm. fof, nachgene, Gend. Gie nur Abr. Fortuna, Berlin S.W.19 [1007]249

Verschiedenes. in

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstiltte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359



vorzüglicher Bowlen. Rur. und Tijdwein.

Speierling 40 P/s. (*/, Etr.)
Borsdorfer 45 Pfs. empfiehlt

Kneipp-Haus, Rur Rheinstrage 59.

Rattoffeln, bid und mehireich Rpf. 24 Big., im Malter billiger, Br. Canerfrant pr. Bb. 6 Big., 10 Bib. 50 Big. 250 Bb. Rinvper, Bairomftr. 18.

Oefen Herde, neu, weg. Raumung m, Lagers

äufterft billig abzugeben 9881 Portfir. 15, fitb. B.

Eelten gunftiges Mugebot. Ia. Allgäuer Limburger

Bfb. 26 Bfg. in Eteinen. Bei Riftenabnabme billiger. 1338 G. Maisch, Nachf. Marftftr. 23,

Damen-Stiefel Sohlen u. Fied IR. 2 .-Berren-Stiefel

Soblen u. Fied DR. 2.50 in!l, fleiner Rebenreparaturen in fürgefter Beit (10 Bebulfen).

Repariren u. Reinigen von Berrenfleibern ichnell, gut n. billig. Antauf von getragenem Schuhwerk und Herren-Aleider Rirma Pius Schneider.

nur Michelsberg 26, vis-à-vis d. Songage, 1107 Magnum-bonum-Kartoffeln.

prima Qualitat, empfiehlt gu billiaftem Tagespreis 1913 billigftem Tagespreis 1913 W. Hohmann,

Die Mbeinifche Maldinenfabrik

Hartmann & Cie. Rieberwalluf,

bat eine medianifde Bertftat gur Derftellung rejp. Reparatur aller Mafdinen und Dafdinentbeile eingerichtet und balt fich empfohlen. Brima Arbeit w. garantirt. 1048

LBANIN,

Biener Baideglang macht bie Baiche ichneeweiß, glangend, leichte Anwendg, Durch öffentl. Borrrage allgemein be-tannt. — Erfolg garan-— Ein Original Pafet

G. Grfel, Seifenfabrit, Det G. 2B. Boths, Seifenfabrit, C. 29. Boths, Ceifenfabrit, Langgaffe. R. Meifiner, Rirchgaffe 21,

In Biebrich: Eg. Fan Rachf. — Aug. Weit. — T. B. Wintler. 624 ******** Trauringe

liefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlach: Schwalbacheritrage 19. Schmergioles Obrioditechen gratis.

Eine Bierde

ift ein Beficht ohne alle Daut-unreinigfett und Dautaus. ichlage, wie Miteffer, Finnen, Bleiten, Blittchen, Dant-rote ie. Daber gebrauchen Sie nur Stedenpferb.

Leerichwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebent mit editer Schummarfe : Stedenpferb à St. 50 Bf. bei : Otto Like, Drog., Morigir, 12 Robert Canter, Oranienfir. 50. C. Borgebl, Rheinftraße 55. Ernft Rods, Bebanplat 1. M. Berling, Drog.

Solid gearbeiteie Möbel, Betten .. Boliterwaaren

empfiehlt in großer Musmahl Georg Reinemer Wwe.,

Möbelhandlung. 91 22 Michelsberg 22. Tabak,

beffere Qualitat, Blund 45 Big., 5 Biund 2 Mart. Möller's Bigarren . Lagerei. Rt. Languaffe 7.

Pferdefrippen

Raufen gu haben 9838 Quijenftrage 41.

> In 2 Tagen Ziehung v 4-11 Juni c. 2. DüsseldorferSt. Rochuskirche LOSE à 2 Mk 11 Lose Forto une liste 30 Ptg.

Die Detd-und Silber-gew. Rönnen mit 90% det angegeben. Wertes beim Lieferanten W. Stuttgen enfort ver-kauft werden gegen

bar Geld! 15379 Gewinne im Gesamtwerte von 120000M 9 Rauptgewinne i.W. von:

30000 10000 5000

20× 100 2000 + 30× 50 1500 + 100× 30 3000 + 200× 10 2000 + 1500× 5 7500 + General Debit, Fend Schäfen, Düsseldort,

Mariage!

Sier weilenber gebilbeter Berr, befter Bertunit, Rath., tabillofen Rufes, in mittl. Jahren, gefund u. bon gutem Meugern, wünfcht, mangels Gelegenheit gu Damenbefanntidiaft, auf Diefem Wege mit achtb., bermögendem, alt. Fraulein ober finberlofer Wittme drift. Religion (am tjebften fath.), im Miter bis gu etwa 40 3., gweds event, balbiger

Heirat

Referengen in. Empfehlungen fteben thm gur Geite. Muf g. Charafter, Ebefbergigfeit und fiebensmurdiges Bejen legt er großes, auf Meußer-lichfeiten bagegen nicht viel Gewicht. Rur gong ernfthafte nichtanonyme Bufdriften - event burd achtb. bisfrete Bertrauene. perfonen - werben u. J. W., 1221 an Die Erped. b. Bl. bier erbeten. Unbedingte Distretion. Gewerbemäßige Bermittelung aus-

Mobel . Betten

Bollftanbige Betten bon 48 300 an, Bettitellen bon 20 Dit. an, Bertifoms bon 35 Dit. an, 1. u. 2-thur, Rieiberichrante bon 21 m an. Spiegelichrante, Ruchenichrante Radtidrante, Tilme jeber Mrt bon 6 DRt. an, Spieget u. Stuble von 3 DRt. an, compt. Emrichtungen gu billigen Breifen.

Gigene Werfitätte. Reelle Bedienung. Wilh. Mayer, 22 Marftitrage 22.

Umzüge unter Garantie in ber Ctabt und über Cand, fomie fonftiges Ros. fuhrmert beforgt ftere

Rr. 1

geinbeit.

Derm'id

hartma

berem 1

u den

erichte

bergitra

limgerte

himter i

Uhr at

Di

ber Be

gebota

Segen 50 B

time

Rheinftr. 42. Gebleicht

Philipp Rinn,

wird febr Rachts auf ber Bleiche bei Jac. Ziss im Wellrinthal. Bopfe werden bon anegre und billig angefertigt 7. 2Bellritfir. 35, Part.

Starfwalche 3. Bügeln w. ongen. 29effripfir. 42, 8. 3 &t 82

Arbeiterwäsche wird acund geflidt, idnell und billig bei forgt Oranienftr. 25, S. 2 r. 9787 Contume, hausfieiber, Blomen werben till, u. gefchmadool angeferzigt, getragene Rieiber aufs Renefte mobernifite, Menberungen werben ichnell und billig beforgt werben ichnell und billig beforgt

Bellmunbitr. 49, 2 linte. Schneiderin empfiehlt fic im Anfertigen b. Damen- und Luxemburgftr. 1, Bart.

Bajche Bugen wird an genomm. Roonftr. 20, p. 8811 Dubarbeiten werben fain u

Stirchaofsgaffe) Romertor 9, 3. 384 Phrenologin, Seerobenftr. 9, 2. Sth. 2 linte, nur bis 1. Juni gu fpreden.

heitats Barticen in großer Mt. herren (wenn auch ohne Berm. erhalt, Rab, a. Bith u. Reell. Berlin S. O. 16. 1879115

Shuke die Frau!

Gur jede Familie und Frau bodwichtiges Buch v. Grauenargt De hartmann fenbet bistret gegen Fr. 30a g., auch in Briefm., Große. Dredben 10.

Bon der Reife gurnd. Die berühmte Bbrenologin beutel Ropfs u. Dandlinien. In fpreden nur furge Zeit v. 9 Uhr morg. 38 9 Uhr abends. Rur für Damen, 1975 Helenenfir, 12, 1.

Künstliche Zähne v. 20. 2.50 an u. Garantic empt. Herwarth Harz, Langaffe 18.

Männer Afg Dotheimerftraffe 55. empfiehlt fein gefpaltenes trodenes Riefern-Angundeholg & God IR 1. Buchen Schritholy & Gtr. SR. 1.70 i ins Sans

Teppiche werben grünblich geflopft und gereinigt. Beftellungen an Sausvater Maller erbeten. Ofenseker Beinlich, 580 Eleonorenfit. 6.

Unterricht in ber frangofiid Frangofin billigft. Dopheimer ftraße 34. B. L.

Raifer= Danorama unterhalb bem Buifenplat.



Musgeftellt bom 29, bis 4. Juni 1904. Gerie: I Gin intereffanter Befach bee Epreemalbes.

Die Mandschurei. bad Streit-Objeft swifden Ruf-

Taglich geöffnet von Mergens 9 bis Abends 10 Ubr. Eintritt: Eine Reife 30 Pfa Beide Reifen 45 Pfg. Rinber: Gint Reife 15 Pfg. Bribe Reifen 25 918 Mbonnement.

HMIS



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Mauritiusftrage &.

Sr. 127

1-15

ces. 82 6cm be-787 len uis gen out 188 188

ode Dr. 500 3de 3de sunt.

illet 923

1941

ma

ei er

10

15 9

Donnerftag, den 2. Juni 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Liefanntmachung. Die Derren Ctadtberordneten werben auf Freitag, Den 3. Juni 1. 3.,

ben Burgerfaal des Mathaufes gur Gigung ergebenft eingeinden.

Tagesorbnung:

1. Berichlage bes Wagiftrate fur die Bermertung bes Dern'ichen Terrains

2. Antrag ber Stadtverordneten Dr. Alberti, von Ed, bertmann, Deg, Rimmel und Mollath:

Die Stadtverordneten-Berjammlung wolle ben Magiftrat erfuchen, bei ber Roniglichen Staats. regierung babin porftellig gu merben, bag an ber aciestichen Brundlage unjerer Schule ale Simul. tanfchule nichts geanbert mirb."

3. Erbreiterung ber Eleonorenftrage und Bejeitigung beren Borgarten. Ber. F. M.

4. Antrag auf : ewilligung eines Beitrags von 1000 Dt. m ben Roften ber von ber hiefigen Sandwertstammer gu

erichtenden Meifterturfe. Ber. F .. M. 5. Uebereignung von Gelande gur Freilegung ber Bein-begitrage langs der Berberichichen Beftigung. Ber. F.-A.

6. Menderung bes Gluchtlinienplanes ber Bierftadtertinge swifden der Garten- und Boden tedtitrage. Ber. B.. I. 7. Anlauf einer Grundflache bon 3 Ruten an ber ber-

lingerten Wöhringstraße ju Ranalgmeden. Ber. F.=A. 8 Bewilligung von Birmen. und Baijengeld fur bie Sinterbliebenen des Rurhaus-Bortiers Rlomann Ber. G. A. 9. Hebertragung von Reftfrediten auf bas Rechnungs.

10. Antrag auf Bewilligung bon 550 DR. jur Mus-Abrung bon Renvergoldungen an den Bifferblattern ber

Dir auf ber Bergfirche. 10. Unfauf einer in die Lehrftrage fallenden Grund Siche bon 8,25 am bei bem Saufe Dr. 19.

Biesbaden, ben 30. Dai 1904. Der Borfinenbe

ber Stabtverordneten Berfammlung.

Berbingung.

Die Ausführung ber gefamten Dachbederarbeiten mittelft Biegeln aus ber Fabrif von Rarl Ludowici in Jodgrim - für ben Griveiterungeban ber Gutens tergidn'e gu Wiesbaben, foll im Wege ber öffents den Ausichreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend m Bormittagedienjtftunden im Ctabt. Berwaltungegebaube, tubriditrage Br. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, die An-Motsformulare, ausichließlich Beichnungen auch von dort Baargahlung ober bestellgelbireie Ginsendung von bo Big. und zwar bis zum 9. Juni einschließlich, bezogen

Berich loffene und mit ber Auffdrift S. 21. 37 ber thene angevote find fpateftens bis

Camftag, ben il. Juni 1904,

vormittags 10 Uhr,

fiether eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der abe ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Smotngungeformular eingereichten Angebote merden berud.

Zuichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 24. Dlai 1904.

Etadtbauamt, Abteilung für Sochbau. Befannimadjung.

Die famtlichen Wiefengrunde find vom 10. Juni er. für bie Benabfahrt geöffnet. Biesbaden, ben 27. Dlai 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befannimachung. Die Berfteigernng der Grasnuhungen bon ben Geld. Graben und Bofdungen ift genehmigt worben. Die Steigpreife muffen innerhalb brei Tagen an it Ctabthauptlaffe gegablt werben.

Diesbaben, ben 25. Dai 1904. Der Magiftrat.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbe nittelte fungenkranke.

3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittmoch und Samftag mittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde und unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und eratung, Einweisung in Die Deilftatte, Untersuchung Des

Diesbaben, ben 12. Rovember 1903.

Ctabt. Braufenhaus Bermaltung.

Befanntmachung. Mormal-Ginheitspreife tür Strafenbauten bro 19 4. A. Fahrbahnpflafter. 1 am foitet:

1.	1er Blaffe: Granit, Spenit, olivinfreier		
-	Diabas u. f. w.		
	a) mit Bechfugendichtung	18,20	Mt.
	b) oine	16,70	"
	b) ohne "	17,50	
2.	Der Blatter Boielt Schladeniteine Mug-	11,00	
4.	2er glaffe: Bajalt, Schladenfteine Ana- mefit, Olivindiabas, Melaphyr ufw.		
		12,50	
	a) mit Bechjugendichtung	11,00	"
	b) ohne "		#
0	b) ohne c) mit Cementfugenguß	11,80 9.20	
3.	Einfaget: over veinnenpftafter		*
4.	Chanifirung . Broviforiiche Fahrbahnpflafterung, einichl.	6,10	"
5.	Propiloriiche Bahrbahnpftafterung, einfal.	1.10	
	erstmaliger Reinigung	4,40	"
	für jede weitere Bteinigung	-,20	*
6.	Sahrbahnregulirung	2,05	"
7.	Rleinpflafter:		
	a) in Reubauftragen	6,60	-11
	b) in beftehenden Stragen	7,00	*
8.	Bededte Studung (provisorijde Jahrbahn-		
	bejeftigung), einschließlich erstmaliger	14144	
	Reinigung	4,40	11
	für jede weitere Reinigung	-,20	"
	B. Gehwegpflafter.		
	1 qm foftet mit:		
1.	Steinplatten (Melaphyr oder Bafalt)	7,70	11
2.	Włojait:		
160	a) gemuftert	7,30	"
-	b) ungemustert	4,80	10
3.	b) ungemustert.	8,20	11
4.	Asphalt	7,50	"
	Asphalt		
5.	Borbfteineinfaffung:		
1	a) aus Bafaltlava auf Beton	10,20	"
133	b) " Granit " "		
6.	Saumflein		**
1	C. Souftige Ausftattung.		1
1.	Ausführung von Erbarbeiten im Auftrag		
1000	und abtrag	Bitoft	en
	und 1	00% Bu	fdlag
	1 Frontmeter - Ifd. m toftet für		
2.	Strafenrinnen-Ginlaffe		Dit.

4. Beleuchtunge: Ginrichtung . . . 2,00 Borfiebender Tarif ber Rormal - Ginheitspreife für Stragenbauten - gultig bis 1. April 1905 - wird hier-

5,00

a) einreihig.

b) zweireihig .

burd jur öffentlichen Renntnig gebracht. Stadtbanamt. Wiesbaden, den 12. Dai 1904.

Betaunrmachung

Rachbem bas Ronigl, Obervermaltungsgericht entichieben bag unter "Bleifch" im Ginne bes Reichsgefeges von 27. Rai 1885 auch Wilbbret und Geflügel ju verfieben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für zollausländifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von der Algife ju gewähren, wenn auch der zollausländifche Uriprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei ber Afgifeerhebung vom 15. Juli 1. 38. ab gu verfahren. Biesbaben, ben 9. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Belanurmachung.

Auf Beichluß bes Magiftrats und ber Ctabtverorbneten-Bersammlung wird bekannt gegeben, daß von beute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochsen, Küben, Rindern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Aussuhr nach außer-halb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciseruchergütung nach unten ftebenden Gaben gemahrt wird, wenn bie aus-zuführende Quantitat minbeftens 25 Rilogramm beträgt und im Uebrigen die Borichriften über bas Berfahren bei Gemahrung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten merben.

Die Accijerudvergutung beträgt für bas Rilogramm Meifc

bott a) Daffen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen 3,5 & p. R. 2,5 & p. R. Gemichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folche über

1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. sur Abrechnung. Biesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Dagiftrat i. B .: De f. Borftebenbe Befanntmadung wirb hiermit wieberholt aur

öffentlichen Renntnig gebracht. Wiesbaben, ben 7. Dai 1908, Stabt. Afgijeamt.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung).

Bur den Boltstindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienfte fich erftredende Ausbildung erhalten, fo bag fie in Die Lag tommen, fich fpater als Rindergartnerinnen in Familie. ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhanje, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwijchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen. Biesbaden, ben 19. Juni 1902.

1050 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Des schwerden werden die Berren Intereffenten darauf aufmert-fam gemacht, daß für an und für sich accisepflichtige Gegenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung bon der Accijeabgabe auf Grund vorgelegter Boll-quittungen oder goll- und fteueramtlicher Bescheinigung jelbste berftändlich nur foweit gewährt werden tann, als der Rache weis ber Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ift. Dies fer Nachweis kann in der Regel uns insbesondere bei allen Baaten, welche nicht an einem Grengorte verzollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher beforder worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe biet

Bir die Gerren Intereffenten dürfte es fich daher gut Bermeidung von Beiterungen empt- n, bei Beftellung aus- ländischer Baaren der in Frage stenenden Art zu verlangen, daß diejelben hier am Blate bergollt merden. mas ber Abjender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachibrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaben

Wiesbaben, ben 24. April 1903.

Der Magifirat.

Borftebenbe Befanntmachung wirb jur Beachtung burch bie Betheiligten beröffentlicht.

Wiesbaben, ben 27. April 1903.

Stabt. Accifeamt.

Befanntmachung.

Mile Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erjucht, gleichzeitig mit ber Mgabe bes Baugesuches an Die Konigl. Boligei-Direction ein zweites Gesuch unter Beifigung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeits. beicheinigung bes Rreislandmeffers verjeben, an ben Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautednischer Sinfict und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuarifden Berpflichtungen.

Biesbaden, den 25. April 1903. 1873 Der Magiftrat.

Andzug aus ber Polizei-Berordung vom 10. Juni 1903, betr. Abanderung der Stragen. Boligei Berordnung vom 18. Ceptember 1900.

4. Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berjonen befinden, fowie Dienftboten ober Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benugung ber in ben öffentlichen Unlagen und Strafen aufgeftellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Stadt Biesbaden" ober "Rurpermaltung" tragen, unterjagt.

Bird veröffentlicht.

Wiesbaden, 1. April 1904.

Der Magiftrat.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 4. Juni 1904, Abends 71/2 Uhr,

im grossen Saale: Grosses Monzert

unter Leitung des

Herrn Professors Arthur Nikisch, Leiter d. Gewandhaus-Konzerte zu Leipzig, der Philharmonischen Konzerte zu Berlin etc.

Orchester: Verstärktes Kurorchester. Programm.

1. Liszt: "Les Préludes".

Schumann: Symphonie No. IV, D-moll, Bach-Abert: Präludium D-moll, Choral und Fuge G-moll, 4. Tschaikowsky: Letzter Satz (Thema mit Variationen) aus der

Suite No. 3, op. 55.

Smetana: Symphonische Dichtung Vltava (Moldau).
 Wagner: Ouverture zu "Tannhäuser".

Eintrittspreise:
I. numerierter Platz 5 Mk.; II. numerierter Platz 4 Mk.;
Galerien rechts und links: 3 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Stadtische Kurverwaltung:

Polizei-Berordnung

Auf Grund ber §§ 137 und 139 bes Gefetes über die allgemeine Landesbermaltung vom 30. Juli 1883 (Gef.43. G. 129) und ber §§ 6, 12 und 13 der Berordnung über die Bolizeivermaltung in ben neu enworbenen Landestheilen werben porbehaltlich ber nachträglichen Erteilung ber Buftimmung bes Provinzialtates für den Umfang der Provinz Sessenwagen und zwar für die Monate Juni und Juli d. 3. die Bestimmungen des die Bedandlung vorübergehend im Geltungsbereich der Berordnung verwendeter Krastschage regelnden § 14 der Polizeiverordnung über den Berlehr mit Krastschurgen vom 13. Rovember 1901 außer Rraft gefett und für die gleiche Dauer burch folgenbe Borichriften erfest:

§ 1. Jebes nicht in ber Broving Deffen-Rassau registrirte, ber Beförderung von Bersonen bienende Kraftsabrzeug, welches vorübergebend in der Proving Dessen-Rassau verwandt wird, muß mit einem polizeilichen Rennzeichen verfeben fein, welches aus ben (lateinischen) Buchftaben G. B. und einer Erfennungs-

Rummer befteht.

§ 2 Das Rennzeichen (§ 1) ift auf weißem Grunde in ichwarger 12 Etm. hober und im Grundftrich 2 3tm. ftarfer Schrift an ber Rudfeite bes Jahrzeuges nach außen bin an leicht fichtbarer Stelle in freisrunder Form entweder auf der Wandung bes Jahrzeuges felbft ober auf einer mit diefem burch Schrauben mit berfentten Ropfen verbundenen Tafel mit möglichft glatter Oberfläche anzubringen.

Die Buchftaben muffen über ber Erfennungenummer fteben. Der Abstand gwifden ben Buchstaben zwischen diefen und ber Erfennungenummer, fowie ben einzelnen Biffern ber Erfennungenummer muß 2 3tm. betragen.

Die Anbringung von Bergierungen auf bem weißem Grunde und an ben Rennzeichen (§ 1) ift unguläffig.

Bahrend ber Dunkelbeit ift bas Rennzeichen gu erleuchten. § 3. Bon ber Berpflichtung jur Jührung bes Kennzeichens (§ 1) find folde Kraftsahrzeuge befreit, welche nach Wasgabe ber polizeiliden Borichriften in bemjenigen preugifden Berwaltungs-bezirfe ober in bemjenigen beutiden Bundesftoat, mo fie regiftrirt find, mit einem polizeilichen Rennzeichen verfeben find, welches aus einem besonderen Mertmal zur Bezeichnung bes Bermaltungsbezirts ober Bundesstaats und einer Erfennungsnummer be-

§ 4. Außer bem Rennzeichen (§ 1) burfen andere Bezeich-nungen, auch wenn fie in ber Beimat' bes Kraftfahrzeuges vorgeichrieben find, nicht geführt werben.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden in Gemäßbeit des § 366 Rr. 10 Reichsstrasgesehbuches mit Gelbstrase bis zu 60 M. oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft. § 6. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfundi-

gung in Kraft. Raffel, ben 18. April 1904.

Der Dber . Brafibent. bon Binbheim.

Wirb veröffentlicht.

Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Theil.

Polizei Berordnung.

Muf Grund bes § 137 bes Gefebes fiber bie allgemeine Landesverwaltung bom 30. Juli 1883 (G. G. 195) und ber §§ 6, 12 und 13 ber Berordnung bom 20. September 1867 (B.S. G. 1529) wird unter Buftimmung des Begirfsdusiduffes folgendes verordnet :

Der § 40 ber Boligei-Berordnung über Beforberung und Aufbewahrung verfluffigter Gaje vom 27. Auguft 1903 (Reg.-A.-Bl. G. 473) enthält nachftebenbe Faffung :

e) für Chlor 50 Atmoipharen und I Rilogramm Bluffigfeit für je 0,9 Liter Faffungeraum des Behälters."

§ 2.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfündigung in Rraft.

Biesbaden, ben 11. Darg 1904.

Der Regierungs Brafident. Dengitenberg.

Befanntmadjung.

Der Abidmitt "C. Gebühren" der Ammeifung gur Musführung ber Polizei-Berordnung vom 27. August 1903 (R.-A.-Bl. S. 475) gur Beforderung und Aufbewahrung verfluffigter Gaje wird wie folgt abgeandert :

C. Gebühren.

Die Brufungegebühr betragt : A. Für Rohlenfaureflaiden.

a) für die Brufung bon Gefägen mit nicht mehr wie 35 Liter Inhalt:

1, für 1-50 Gefäße 10 Mart,

2. für jedes weitere Bejag 0,20 Mart, b) für die Brufung von Gefagen mit mehr wie 35 Liter

Inhalt : 1. wenn die Gumme bes Inhalts ber einzelnen Befage bis gu 1000 Liter beträgt 10 Dart,

2. fur jedes weitere Liter Inhalt 0,01 Mart. B. Gur Befage fonftiger verftaifigter Gafe. a) Bei Gefüßen mit nicht mehr wie 35 Liter Inhalt und

1. einem Brobedrude bis gu 50 Atmofpharen für 1-50 Gefäße 20 Mart,

für jedes weitere Gefan 0,40 Mart, 2. einem Brobedrude von mehr als 50 Atmojpharen für 1-50 Befage 25 Marf,

für jedes mettere Befag 0,50 Mart, b) Bei Gefägen mit mehr wie 35 Liter Inhalt und

1. einem Brobebrude bis gu 50 Armofpharen, menn die Gumme bes Inhaltes der einzelnen Befage bis gu 1000 Liter beträgt 20 Dart, für jedes weitere Liter 0,015 Mart, 2. einem Brobebrude von mehr als 50 Atmof.

phären, wenn die Summe des Inhaltes der einzelnen Befage bis gu 1000 Liter beträgt 25 Dart.

für jedes meitere Liter 0,02 Mart. Reben biefen Gebühren find die wirklich verausgabten Buhrfoften gu berguten.

Falls bei ber Brufung ber Befage eine brauchbare Drudpumpe mit Manometer nicht jur Berfügung gestellt werden fann, jo find die fur die Entleihung und Berbeiichaffung einer Drudpumpe entstandenen Untojten bem Gachberftandigen gurudguerftatten.

Wiesbaden, den 11. Marg. 1904.

Der Regierungsprafident. Sengftenberg.

Wird hiermit veröffentlicht. Biesbaben, den 26. Mai 1904.

Der Boligei-Brafident. 3. B. Falde.

Sommer-Preise

Wiesbadener Kohlenhandlungen.

Giltig innerhalb des Stadtberings. Beftmelirte Rohlen, ca. 50 bis 60% Stude, " 23 .-Fettungtohlen I und II, nachgefiebt, 26 .-Unthracitfohlen B, Dentiche Marten, . " 37.— Brannfohlen Brifete ,,llnion" 20 .-Brechcote bon Schulg u. Confolibation . . . " von anderen guten Ruhrzechen . Balb gefiebten, halb gebrochenen Cofe Ia Ruhrzechen .

per loje Fuhre von 20 Ctr. frei bor bas Saus. - In Gaden frei Reller geliefert 5 Bfg. per Etr. mehr. Breisaufichlag auf obige Rotirungen bet fleineren

Bon 15 bis 20 Ctr. 5 Pig., von 6 bis 14 Ctr. 10 Big.,

bon 1 bis 5 Etr. 15 Bf. per Etr. frei Reller geliefert. Bahlbar innerhalb 30 Tagen in Baar ohne

jeden Abgug.

Ab 1. Buguft treten bobere Binterpreife in Rraft.

20 Bf. Cablian, im Ansichnitt 30 Bf. Telef. 125. J. Schaab, Grabenfir. 3.

Miles leben bfriich in Gisperpadung. 107|270

Arbeit8= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener "General - Angeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Expedition Mauritius-ftrage 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittage an wird ber Arbeite. martt foftentos in unferer Erpedition verabigigt.

Internationales Central-Placirunge: Bureau

Wallrabenstein. Eiftes Bureau am Blave tur

fammel Hotel. u. Herrichafts-perional alter Branden, Langgaffe 24, I, vis-à-vis dem Tagblati-Serlag, Telejon 2555, judi für fofort u. Saifon: Ober-,

Bimmer. Reffaurant. und Caalfeliner. Riichendiefe. 60-80 Mt., Rod. u. Rellner: Bebrlinge fur I. Daufer, Dane-biener fur Dotel u: Benfionen, Danohalterinnen, Befchliegerinnen, Rochinnen f. Sotel, Renaurant, is 100 Mt., Café. und Bei-Röchinnen, Derdmadden, 25 bis 30 Mt. Bimmermadden für I hotels in Benfionen, Dausmadchen in feinde Familien, Buffet- und Gerbirmadchen, Rindermadchen, Rochiebrfraulein mit u. ohne Begublung, Ruchenmabd. 25-35 MRt. Frau Lina Ballrabenfiein. 6285

Stellen-Gesuche.

muscher.

25 Jahre, gedienter Artillerist, der perfekt reiten u. fahren kann, sucht Stellung. Näh. in der Exped.

Gin unabh. Frau fucht Bafch. funben Scharnborfiftrage 28, Bbb. 4 St.

(Sin Mabden f. Stelle ale Behr-mabdjen in e. Spielwaren., Blumen-, Galanteries od. abnl. Geicaft. Rab. Bleichftr. 24, 2 St. r. Angumeiben v. 8-9 Ubr. 1323

Offene Stellen.

Männliche Personen. Gärtnergehülten

Joh Scheben,

Souhmader-Gehülfe auf Stud ober boben Bocheniobn

Oranienitr. 18. Gin tüchtig. Sattler-

und Tapezierergehülfe gefucht, dafeibit wird auch 1 Lehr-ling angenommen. Wilhelm Schneider, Touteim 126

Muecht

ohne Roft gefincht Schwalbacherftr. 63.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausschließliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Britent Bartner Maler - Tuncher Padierer. Sattler Schmieb Schneiber a. Boche Schreiner Schuhmacher Mobel-Tapegierer Banner Bubrfnecht Bandwirthichaftl, Arbeiter.

Arbeit suchen:

Bautechnifer Buchdruder Schloffer Maschinist. Burtaugebülf: Bureaubiener Berrichaftebiener Rrantenmarter.

Lebrling gefucht geg. Bergurung. S. Riebach, hofvergolber, Taunusftr. 18, 1391

Cadirer Lebrling gel. Freie Off. u. H. M. 101 an die Erpes, d. 81. Schlofferlebring jucht Cart Wie, mer, Bau u. Runfifchlofferei Schloffertebring |. L. Moos,

Dorfftrage 14. 3 Druckerel ein unferer

Setzerlehrling,

Aufnahme. 2Bochentlich neigenbe-Bergutung wirb gewährt. Wiesbadener

General-Muzeiger. Schlofferlehrling gefucht Schacht

Lehrling fucht Buchhandlung Heb. Kraft, Batentirter, neuer, michtiger

für Damen u. herren. Brofpeft gratis u. franto. F. Dirth. Maing Lobrit. 31, 1257

Arbeits= Madiweis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend

Gemeindebadgafinen 6. Geoffnet Abende von 61/2-71/2 n. Conntage von 11-19 Ubr.

是公司 "多四天" 多种的 Weibliche Personen.

Canberes, Jaufmadgen für bauernb

Wilh. Hemmer. Tüchtige Rock- und Taillen-Arbeiterinnen für bauernb gefucht. With, Hemmer.

Caufmadmen gefnat Start Fiichbach, 1371

Rabmabden bauernb gefucht Frantenfte, 13. f. 1. 1865 Semand jum Beilchaustragen gefucht, Mabchen ober Frau, ju erfragen mittags Mauergaffe

Dabmadden lofort gef. Comai-Gesucht ein junges,

Mädchen, 19-22 3. alt, für bie Bijhne. 1385 bie Bithne. 1385 Offert, u. G. E. 1383 an die Exped. d. Bt. 1385

Mabden, im Rieiberm, genbt, gei, Marftfir. 11, 3. 1882

Madden, am liebften vom Sande, fof. bei febr

guter familiorer Behandlung gef. Wengergaffe 29, Loben. 1387 Endtige

Käherinnen

für Damen- und herren Bafde finden bauernbe Beichaftigung. 6. 6. Lugenbühl.

Buarbeiterin fof. gefucht. 2. Ebiel. 1281 Schwalbacherftr. 27. Gin braves, trattiges, williges Laufmadden fofort gefucht 1285 Sainergaffe 13, 1.

Endt. Rleidermacherin Abolfftr. 10, Gtb. 2. Et. r.

Monatsmädden ob. Fran gef. Weienbur. 18, 1 r. 1:23 Gin junges fing. Diaochen tur ben gangen Tag gef., welches ju Saufe fchlafen fann, Bimmer-mannftrage 7, Bart. 1327

Danmadchen gejucht Bang-

Bucht. Zaillengrbeiterinnen Confettion Birnbaum, Rariftrage 8, 1. Rinberfran

ju 2 Mabdien von 3 u. 4 Jahren tagsüber für bauernd gefucht. Graefe, 1014 Graefe, 21. Burgir, 10, Laben.

Tüchtiges Hausmadchen, welches mafchen und bugein fann und ichon in burgerlichem Daus gebient bat, fofort gefucht. Lobn 90-25 Mart monatlid. 9886

Wilh. Buchner,

Wintel (Mheingau). Hadgen gef. Schwalbucher-

Gefucht für 6. Juni ungbb. Bonatefrau ober Dabchen Oranienftr. 54, 8 r. Dabden t, fich in ber feinen Damenichneiberei weiter

ausbilden. Bergitung w. gematr. Bneifenauftr. 15, Sochp. r. 9045

3g. Dabchen & Rleidern. Bloderollee 30. Gron Min. Wradden t. bas w maden grundl, eri, Budu

Gin Madden bis jum 1. Juni gefucht Moripfte. 36, 9 Daichmenftrid rinn geb

14, bei S. filler. Ochrmidthen für beff. Im Idineiberei gei, Frau 3. En Manritiueftr. 3, 2 r

Gine tücht. Waichfrei auf gleich gefucht Meroftraße Ita

3g. faub. Madden für fleine Familie geinde p ober 1. April Cehrmaden fucht ffran Be

Damenichneiderin, 200 ftraße 16. Gin Lebrmadden jum Rieben gef. Frau Raabe, Bening frage 15. Seb. 2 Gt. t.

ehrittliges hein u. Etellennachweis. Beftenbftr. 20, 1, beim Cebany Unftanbige Dabden ernalten is 1 Mart Roft und Logis, ton febergeit aute Stellen angewein

Röchinnen

in großer Angahl fur hotels, Arten rante, Benfionen und herridats baufer, Lohn 40-80 2ft. Ruchen-

Sanehälterinnen. für bier, Rreugnach u. Rocten nach Bab Raubei

Raffees u. Beifochinnen für erite Daufer und boben Bole Rodlehr mabden. Bufferfrantein,

Cerviermadden für eintragt. Stellen in b. Mbenger, Bimmermadden für Sotel und Benfionen, Labuerin für Ronditen Beinwandbefchlieferin

Sand- und Etubeumabor. Dabden für allein Radenmabeben, für lettere freie Stellenverm, b. 1

Rheinifde Etellen Buren bon Carl Grünberg. Stellenvermittler, alteftes u. Sanpt-Blagirungs

Bareau Bicebabene, Goldgaffe 17. Telef. 434. . Wiebadens

Grites Central Blagierung für famtt. Sotel- unt Dete fcafteperional aller Stunden

H. Harl, Stellervermittler, Schulgaffe 7, Telefos 2085 judt fiets Dotel , Benfient. Reftaurante. Gefchafte

Derrichafte-Röchinnen mit a bis 100 Mt. Gebalt. Allein, Dand-, Rinder- und Ruchen madden; Beifochinnes Rochlehrmadchen; Baidmabden Dober Lohn Reck

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltlide Stellen.Bemminn Geoffnet bis 7 Hor Sibents.

Abtheilung L für Dienstboten und A beiterinnen.

A. Rodinmen (für Brivat). Allein. Saus. Rinber un B. Baich. Buy. n. Monaisfraur

Raberinnen. Buglerinnen un Caufmaoden u Taglobnerun Gut empiablene Mabdes ettalts fofort Stellen. Abtheilung IL

A.fürhöhere Berufsarten: Stuter, fraueine u. . Barrennu. Ctuben, Sausbulterinata. Pe Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen. Ergieberinnen, Comptoriffines. Berfauferinnen, Lebrmabden

Sprachlebrerinnen. B. für sämm+liches Hotelpersone, sowie für Pensionen, auch auswarts: Botel. u. Reftauranonatounne Bimmermabden, Bafamabara Beichliegerinnen u. Santhalert innen, Roche, Buffete u. Gerate

frautein. C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitmirfung ber 2 atgil. Serret. unter Die Abreifen ber iter gemes ärgt, empfoblenen Bfitgerin find gu jeder Beit bort gu erfohren.